

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und
Wissenswertes

- Neujahrsempfang
- Haushalt 2013
- Schöffen gesucht
- Fasnacht



Marcellus Schmid

**Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten**

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Füß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL



AKTIENBRAUEREI
KAUFBEUREN



Meine Alpenfrische

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel,
Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter
Anbau – gerne auch als Abo-Gemüseboxe. Darüber hinaus
bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backwaren aus der Voll-
wertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten,
Bio-Weine und vieles mehr ...



Übrigens: Der Osterhase kauft bei uns Eierfarben
und Bio-Eier, Schokohasen und Ostergebäck!



Löwenzahn Naturkost

Jochstraße 1, Bad Hindelang, Tel.: 08324 - 933086
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

Die Bad Oberdorfer
Osterhasen stehen in der Backstube
schon in den Startlöchern.
Zum Osterfest zaubern sie
saftige Osterlämmer, süße Osterbrezeln
und leckere Osterkränze



Bäckerei · Konditorei
Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

bergbahnen
oberjoch - unterjoch
bad hindelang

8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte
32 km Pisten · Nachtskillauf · FunPark
Alpines Trainingszentrum Allgäu · Test- und
Verleihstationen · Schneeleo-Übungspark
Gemütliche Berghütten und Gasthäuser
Winterwanderweg · 3 Naturrodelbahnen



www.schnee-juhe.de

© schmidundkecke.de



Infotelefon: (08324) 8081/8082



Skigebiet Oberjoch, Tel. (0 83 24) 97 37 84



Hornbahn Hindelang, Tel. (0 83 24) 24 04



Spieserlift Unterjoch, Tel. (0 83 24) 71 81

ABNEHMEN MIT WOHLFÜHLEFFEKT!

**Mein Rezept
für eine
gute Figur!**

**Schoenenberger
Salus-Gruppe**



Auch als
„Fruchtige“
erhältlich!

NATURREIN
mit der **GANZEN KRAFT** der frischen Pflanze!

Überzeugen Sie sich selbst.

Mit einer **Schoenenberger-10-Tage-Schlankheitskur**
können Sie natürlich abnehmen, gesund entschlacken
und sich dadurch spürbar wohler fühlen.

Ein wissenschaftlich fundierter Ernährungsplan, unterstützt durch
einen Cocktail aus Bio Heilpflanzensäften, wodurch der Körper
zusätzlich entschlackt und entsäuert wird. Drei Varianten gibt es.

Neu dieses Jahr: die 5-Elemente-Ernährung!

Wasser – Holz – Feuer – Metall – Erde

mit Ernährungsplan nach dem TCM-Arzt Ekkehart Hamma.

frottee[♥]
schenken & genießen

Marktstraße 11 · 87541 Bad Hindelang · Telefon und Fax 08324-933972

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	13
Vereine	16
Kultur	22
Wirtschaft	27
Jugend- und Familie	29
Veranstaltungen	30
Verschiedenes	32

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 4. Mai 2013.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 24. April 2013, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 23. April 2013, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Günter Jansen

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

mit der heutigen Ausgabe unseres Gemeindeblattes widme ich mich dem Thema Feuerwehren im Ostrachtal. Verfügen wir doch insgesamt über sechs Ortsteilwehren mit einer starken Mitgliederzahl. Dem Grunde nach handelt es sich beim Thema Brandschutz um eine originäre Pflichtaufgabe der Kommune. Aber wie würden wir dastehen, wenn die Aufgaben nicht durch das herausragende ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger selbst getragen würden. In allen sechs Ortsteilen befinden sich gewachsene intakte Strukturen und wir haben auch keine Nachwuchssorgen. Bemerkenswert für mich ist immer wieder die Tatsache, mit welchem persönlichen Engagement sich unsere Mitglieder der Feuerwehren ihrer Aufgaben widmen. Das Aufgabenspektrum ist mittlerweile sehr vielfältig und teilweise schwierig. Es gilt nicht nur für den Brandschutz zu sorgen, sondern gerade die technischen Einsätze überwiegen in den meisten Fällen. Dies bedarf immer mehr fachlicher Kompetenz mit einem hohen Ausbildungsstand. Daneben sind unsere Feuerwehren ein Garant auch für die immer wieder mal auftretenden Naturereignisse.

Bei sechs Ortsteilfeuerwehren stellt sich auch die Frage nach einer funktionierenden Zusammenarbeit. Dies geschieht in vielfältiger Weise und ist meines Erachtens vorbildhaft. Unsere Kommandanten treffen sich in regelmäßigen Abständen unter Einbeziehung des gemeindlichen Feuerwehrreferenten Richard Zerl zu diversen



Neue Fahrzeuge für Vorderhindelang und Unterjoch. (Bild: Hersteller)

Abstimmungsgesprächen. Bei den Gesprächen werden die anstehenden notwendigen Beschaffungen auf die einsatztaktischen Bedürfnisse und mit Blick auf die spezielle Aufgabenstellung für das gesamte Ostrachtal abgestimmt. Durch diese Vorgehensweise werden unnötige Ausgaben vermieden sowie wirtschaftlich und

bedarfsorientiert gehandelt. Einmalig hierbei ist auch die Tatsache, dass sich unsere Wehren bei nahezu sämtlichen kostenintensiven Beschaffungen aus Mitteln ihrer Feuerwehrvereine beteiligen. Die Mittelbeschaffung erfordert von allen Mitgliedern einen zusätzlichen persönlichen Aufwand neben dem eigentlichen Feuerwehrdienst. Dies hat auch dazu geführt, dass wir mittlerweile im Hinblick auf unsere Gerätehäuser und den Stand der Ausrüstung bestens aufgestellt sind. Auch bei dem in Oberjoch gegenwärtig im Bau befindlichen Feuerwehrgerätehaus wird der Feuerwehrverein den Ausbau des Obergeschosses komplett in Eigenregie und auf eigene Kosten leisten. Dieses Jahr können wir den langjährigen Wunsch unserer Feuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch auf Beschaffung jeweils eines neuen Tanklöschfahrzeuges nachkommen. Eine Entscheidung hierzu konnten wir allerdings nur deshalb treffen,



Feuerwehrhaus Oberjoch im Rohbauzustand. (Bild: MBH)

weil sich die Verantwortlichen im Ostrachtal wieder einmal in konstruktiven Gesprächen sehr schnell auf ein gemeinsames Feuerwehrkonzept einigten. Mit Unterstützung des Kreisinspektors Joachim Freudig, unseres Feuerwehrreferenten Richard Zerl sowie unserer Kommandanten verständigte man sich sogar auf die Beschaffung von fünf baugleichen Fahrzeugen auf Landkreisebene. Das führte zu einem enormen Einsparungseffekt, ohne die technischen Bedürfnisse unserer Feuerwehren zum beeinträchtigen. Der wirtschaftliche Vorteil bei der Vorgehensweise liegt pro Fahrzeug bei einer Summe von bis zu 100.000 € und einem erhöhten Zuschuss von 10 % für die interkommunale Zusammenarbeit. Und wieder beteiligen sich unsere Feuerwehren an den der Gemeinde verbleibenden Kosten mit einer beträchtlichen Summe aus Mitteln der Feuerwehrvereine. Für mich war die Arbeitsweise und Entscheidungsfindungsphase vorbildlich. Sie verdient höchste Anerkennung. Mitte des Jahres werden die neuen Fahrzeuge bereits ausgelie-



Adalbert Martin

fert und somit die Schlagkraft unserer Wehren deutlich verbessert werden. Schließlich kann ich immer wieder feststellen, dass unsere Wehren jährlich ein enormes Pensum an Aus- und Fortbildung, auch überörtlich, leisten, um den zwischenzeitlich laufend wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Bei den zurückliegenden Einsätzen hat sich immer wieder gezeigt, dass unsere Wehren einsatztaktisch schlagkräftig sind und Ihre Aufgaben mit Besonnenheit und hoher Kompetenz erledigen. Wichtig erscheint mir auch, dass dabei die Zusammenarbeit zwischen den Wehren und auch mit den benachbarten Stützpunkten wie Sonthofen, Wertach und gar dem Tannheimer Tal bestens funktioniert.

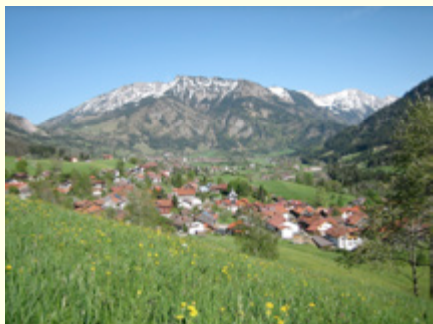
Ein guter Anlass, unseren Wehren auf diese Art und Weise mal einen öffentlichen Dank für all Ihr Engagement auszusprechen. Ich bin froh über die vorhandenen Strukturen im Ostrachtal sowie die vorbildliche Einsatzbereitschaft unserer Wehren. Das gibt uns allen ein sicheres Gefühl und erfüllt uns mit Stolz. Weiter sei unseren freiwilligen Mitgliedern aller Feuerwehren für Ihren vielfältigen zusätzlichen Einsatz zum Wohle unseres Gemeinschaftslebens gedankt. Dabei denke ich besonders an ihren Einsatz und die fortwährende Unterstützung bei der mittlerweile hohen Zahl an Veranstaltungen wie z.B. unseren Erlebnisweihnachtsmarkt.

Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Haushalt 2013 in Kraft

Haushalt 2013



Am 23. Januar 2013 wurde der Haushalt 2013 vom Gemeinderat mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 24,2 Mio. € verabschiedet. Für die zahlreichen Bau- und Beschaffungsmaßnahmen sowie die Zwischenfinanzierung von Zuschüssen ist eine Darlehensaufnahme i.H.v. knapp 3,6 Mio. € vorgesehen. An Tilgungen ist eine Summe von knapp 1,2 Mio € eingeplant. Somit erhöhen sich die Schulden 2013 um rund 2,4 Mio. € auf nunmehr 11,5 Mio. €. Diese Schulden sollen in den Folgejahren wieder nach und nach abgebaut werden. 2016 soll be-

reits wieder die Schuldenstandshöhe von 2012 erreicht sein werden, sofern sich die Einnahmesituation nicht wesentlich verschlechtert. Anmerkung: Die Investitionen erfolgen in überwiegend langlebige Wirtschaftsgüter, was bei der Zielvorgabe des Schuldenabbaus zu berücksichtigen ist.

Die größte Baumaßnahme der Gemeinde ist die Generalsanierung der 1967 errichteten Grund- und Mittelschule Bad Hindelang mit Gesamtbaukosten i.H.v. rund 3,7 Mio. €. Für die Fertigstellung der Maßnahme, mit der das Gebäude wieder auf einen zukunftsfähigen Stand gebracht wird, sind im diesjährigen Haushalt noch 1,8 Mio. € vorgesehen.

Weitere Schwerpunkte sind die Einrichtung der Gästeinformation im Kurhaus, die ÖPNV-Umsteigestelle in Oberjoch, der Bau des neuen Feuerwehrhauses in Oberjoch, der Bau des Kunstrasenplatzes sowie die Neubeschaffung von zwei

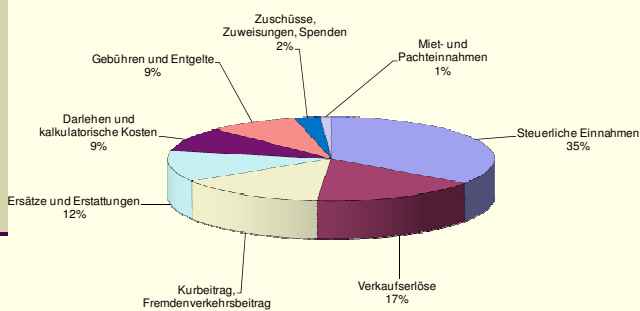
Löschfahrzeugen mit entsprechender Ausrüstung für die Ortsteilfeuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch in den Jahren 2013 und 2014.

Für den kommunalen Finanzausgleich 2013 sind für den Markt Bad Hindelang die Steuereinnahmen aus dem Jahr 2011 maßgebend. Daraus ergibt sich schließlich die Höhe der Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde, die bei 1,2 Mio. € liegen. Die an den Landkreis Oberallgäu zu entrichtende Kreisumlage steigt im Vergleich zum Vorjahr um 128 T€ auf 1,89 Mio. €.

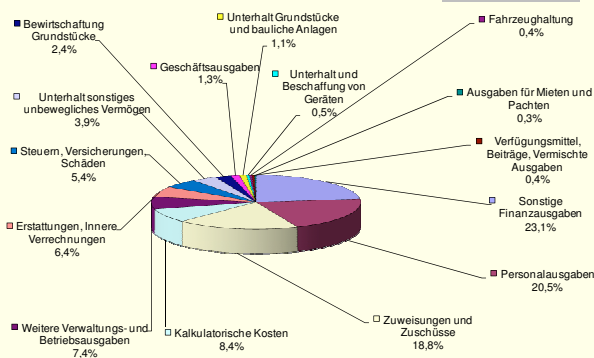
Bei der Einkommensteuerbeteiligung, die dieses Jahr um rund 71 T€ über Vorjahresniveau liegen wird, sind Einnahmen in Höhe von 1,8 Mio. € zu erwarten.

Beim Kurbeitrag sind dieses Jahr rund 1,73 Mio. € und beim Fremdenverkehrsbeitrag 790 T€ zu erwarten. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer wurden mit 1,2 Mio. € veranschlagt.

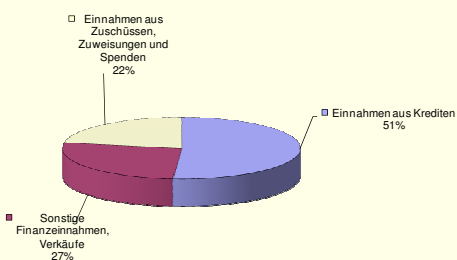
Verwaltungshaushalt - Einnahmen



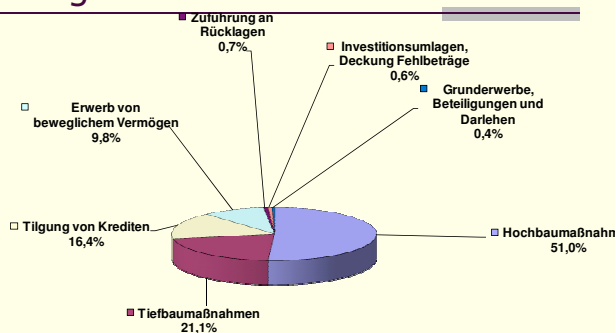
Verwaltungshaushalt - Ausgaben



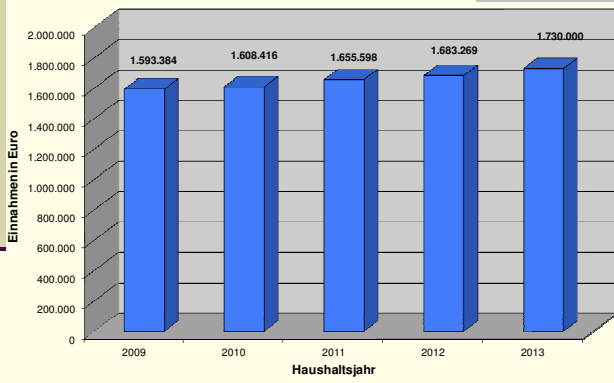
Vermögenshaushalt - Einnahmen



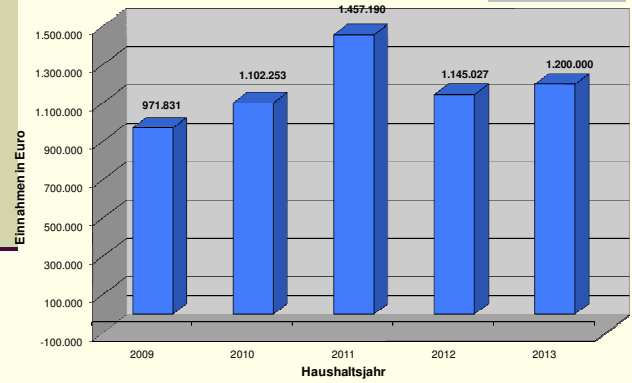
Vermögenshaushalt - Ausgaben



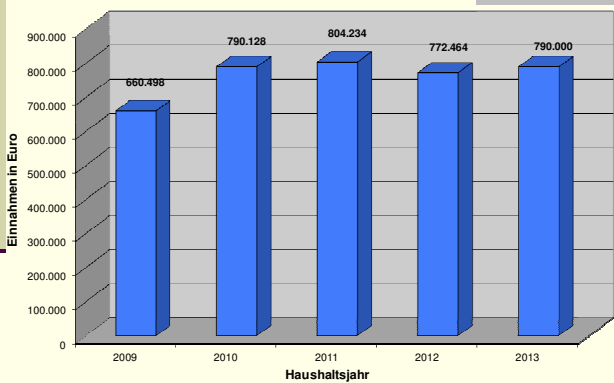
Kurbeitrag



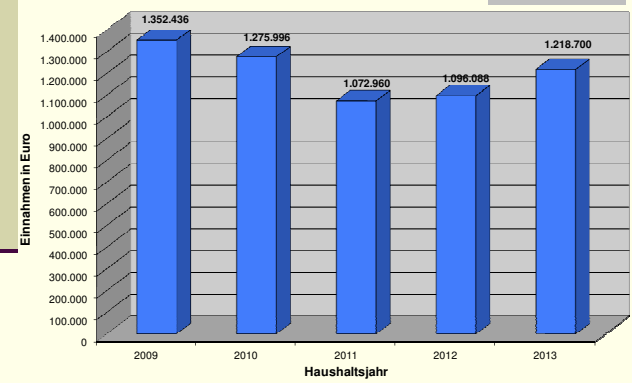
Gewerbesteuer



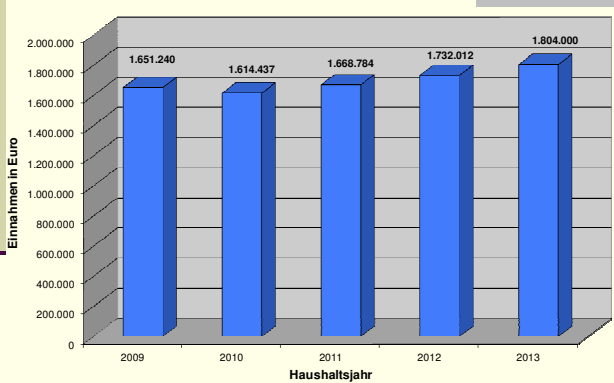
Fremdenverkehrsbeitrag



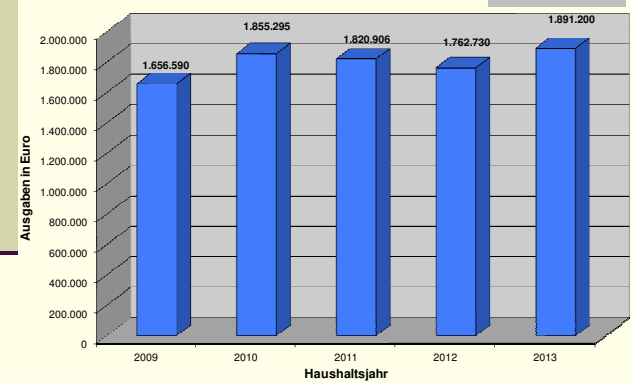
Schlüsselzuweisungen



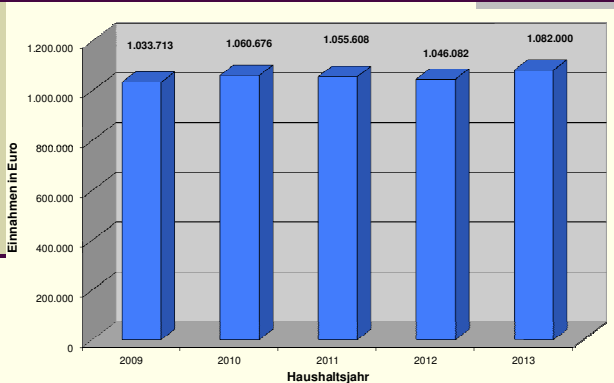
Einkommensteuerbeteiligung



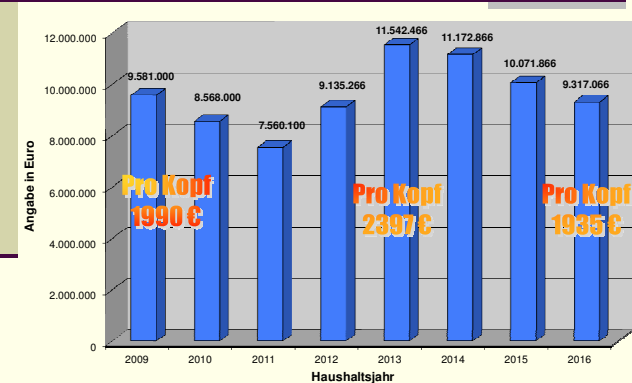
Kreisumlage



Grundsteuer A + B



Schuldenentwicklung zum 31.12.



Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch 13. März 2013, statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 16. Januar:

Generalsanierung und Ausbau des Alpweges „Blörchach“

Unter diesem Tagesordnungspunkt ging es vor allem um die Finanzierung der rund 400.000 € teuren Generalsanierung des Weges. Konrad Kappeler als Vorstand der Wald- und Weidegenossenschaft Vorderhindelang und der Alpemeister der Alpe Blörcha, Florian Braunsch, schilderten dem Marktgemeinderat die Situation aus der Sicht der Rechtler. Abzüglich der staatlichen Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung wäre ein Eigenanteil von rund 120.000 € zu schultern. Die Wald- und Weidegenossenschaft würde die Bauträgerschaft übernehmen, erwartet aber, wegen der touristischen Nutzung des Weges, eine deutliche Kostenbeteiligung der Gemeinde. Wegen der Steilheit des Geländes wurden verschiedene technische Möglichkeiten besprochen. Der Ausbau des Weges wurde als notwendig angesehen.

Wegen der Bedeutung der Maßnahme wird sich die Marktgemeinde an der Finanzierung des Eigenanteils mit einem Betrag von 20% des Eigenanteils, maximal mit 24.000 €, aufgeteilt auf die beiden Haushaltsjahre 2013 (10.000 €) und 2014 (14.000 €) beteiligen. Der Alpweg soll als beschränkt öffentlicher Feld- und Waldweg gewidmet werden. Die Wald- und Weidegenossenschaft Vorderhindelang wird die Trägerschaft und somit auch die Zwischenfinanzierung des Vorhabens übernehmen. Der Durchführung der Baumaßnahme durch das Amt für Ländliche Entwicklung im Jahr 2013 hat der Gemeinderat zugestimmt. Wegen der Übernahme der gesetzlichen Unterhaltskosten i.H.v. 25 % geht die Gemeinde von einer Häufteilung dieser Kosten zwischen der Gemeinde und der Hornbahn aus. Hierzu sind Verhandlungen mit der Hornbahn zu führen.

Haushaltsangelegenheiten

Anschließend folgten die Vorbereitungen des Wirtschaftsplanes 2013 des Wasserwerkes Hindelang, des Doppelhaushaltes 2013/2014 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung und des Haushaltsplanes 2013 des Marktes Bad Hindelang. Die Beschlussfassung erfolgte in der Sitzung vom 23. Januar. Diese Ausgabe enthält einen gesonderten Beitrag zum Haushalt 2013. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird an dieser Stelle auf eine ausführliche Darstellung verzichtet.

Verschiedenes

Unter diesem Ordnungspunkt wurde der Zustand des Weges vom Kur- und Sporthotel nach Vorderhindelang stark kritisiert und als untragbar bezeichnet. Das Marktbauamt wurde beauftragt, den Weg unverzüglich zu besichtigen und Abhilfemöglichkeiten zu untersuchen. Der Bau- und Umweltausschuss wird sich im Frühjahr mit dem Thema befassen.

Sitzung vom 23. Januar

Zwischenbericht des Wasserwerkes zum 31.12.2012

Der kaufmännische Werkleiter Benjamin Jagemann trug die Eckzahlen des Zwischenberichtes zum 31.12.2012 vor. Danach bewegt sich die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplanes mit Stand zum 31.12.2012 im erwarteten Rahmen. Sonstige außer- oder überplanmäßige Maßnahmen sind nicht bekannt.

Der Vermögensplan 2012 umfasst ein Volumen von 1.026.700 €. Abzüglich der Darlehenstilgung (286.700 €) und der Auflösung der Ertragszuschüsse (52.000 €) verbleibt für Investitionen ein Betrag i.H.v. 688.000 €.

Der Bau des zweiten Hochbehälters in Oberjoch wurde aufgrund zeitlicher Engpässe auf das Jahr 2013 verschoben. Die Spülbohrung in der Zillenbachstraße, der Wasserleitungsaustausch in der Langen Gasse und die neue Wasserleitung in der Poststraße waren im Vermögensplan veranschlagt und wurden durchgeführt.

Herstellungsbeiträge wurden bis zum 31.12.2012 in Höhe von 89.873 € vereinnahmt. Die im Vermögensplan ausgewiesene Darlehenssumme i.H.v. 757.100 € wurde aufgrund der geringeren Investio-

nen nicht voll ausgeschöpft. Im Dezember 2012 wurde ein Darlehen in Höhe von 300 T€ zu einem Zinssatz von 2,28 % bei einer 20-jährigen Zinsbindung aufgenommen. Der Marktgemeinderat nahm vom Zwischenbericht Kenntnis.

Neuer kaufmännischer Werkleiter des Wasserwerkes Hindelang bestellt

Nachdem der bisherige kaufmännische Werkleiter, Herr Benjamin Jagemann, zum 31.1.2013 aus persönlichen Gründen aus den Diensten der Gemeinde ausscheidet, wurde der neue Leiter der Finanzverwaltung, Herr Edgar Reitzner, mit Wirkung zum 1.2.2013 zum kaufmännischen Werkleiter des Eigenbetriebs Wasserwerk bestellt.

Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnungen und des Jahresabschlusses 2011 für den Markt Bad Hindelang, die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung und den Eigenbetrieb Wasserwerk

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Bericht des Kämmers über die Vorlage der Ergebnisse der Jahresrechnungen sowie des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011. Die örtliche Rechnungsprüfung wurde im November durchgeführt und vom Gemeinderat in der Sitzung vom 11.12.2012 beschlossen. Der Gemeinderat stellte einstimmig die Jahresrechnungen 2011 des Marktes Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung, sowie den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Wasserwerk entsprechend Art. 102 Abs. 3 GO fest.

Entlastung des 1. Bürgermeisters für das Jahr 2011

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernahm der 2. Bürgermeister die Leitung der Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat sprach dem 1. Bürgermeister für die Jahresrechnungen 2011 des Marktes Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung, sowie den Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes Wasserwerk einstimmig die Entlastung aus.

Durch die Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Gemeinderat mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist,

dass er die Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet.

Doppelhaushalt der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung 2013/2014

Kämmerer Benjamin Jagemann trug die Eckzahlen des Doppelhaushaltes 2013/2014 und die Haushaltssatzung 2013/2014 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung vor. Dem Doppelhaushaltsplan und der Haushaltssatzung 2013/2014 der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung wurde in der vorgetragenen Fassung zugestimmt.

Wirtschaftsplan 2013 des Wasserwerkes Hindelang

Anschließend wurde der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes besprochen. Gegenüber den Vorbereitungen haben sich keine Änderungen ergeben. Dem Wirtschaftsplan 2013 des Wasserwerkes Bad Hindelang wurde zugestimmt. Der Erfolgsplan ist mit 662.900 € und der Vermögensplan mit 1.431.500 € abgeglichen. Es wird ein Jahresverlust in Höhe von 14.100 € erwartet. Im Vermögensplan ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.158.600 € geplant.

Haushalt des Marktes Bad Hindelang 2013

Es folgten die Beratung und die Beschlussfassung zum Haushalt 2013. Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2013 des Marktes Bad Hindelang wurde zugestimmt. Auf den gesonderten Beitrag in dieser Ausgabe wird verwiesen.

Beschaffung einer neuen Telefonanlage für das Rathaus und die Gästeinformation im Kurhaus

Die vorhandene Telefonanlage wurde 1999 in Betrieb genommen. Das System ist zunehmend instabil. Die Anlage ist nicht erweiterbar und es sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Aus diesem Grund wurde aufgrund eingeholter Angebote der Auftrag für das wirtschaftlichste Angebot an die Firma Davotec GmbH für eine Swyx-Telefonanlage mit insgesamt 22.883,60 € (zuzügl. Installation ca. 2.800 €) vergeben.

Letzte Beschlussvorlage des scheidenden Kämmers

1. Bürgermeister Martin stellte fest, dass dies der letzte Beschluss gewesen sei, den Benjamin Jagemann als Kämmerer des Marktes Bad Hindelang vorbereitet habe.

Der Marktgemeinderat hat mit Beschluss vom 14.02.2007 Herrn Benjamin Jagemann nach Abschluss seiner Ausbildung als Kämmerer eingestellt. Zum 1.2.2013 verlässt er den Markt Bad Hindelang nach 5,5 Jahren aus persönlichen Gründen. In dieser Zeit hatte der Kämmerer insgesamt 110 Mio. € zu verwalten. Er hat 3,03 Mio. € an Krediten aufgenommen, aber auch 6,3 Mio. € an Schulden zurückzahlen können. Insgesamt 2,7 Mio. € wurden als Fördermittel gesichert. Der Bürgermeister hob besonders das Engagement von Herrn Jagemann im IT-Bereich hervor und sprach ihm eine große Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bedankte er sich unter dem Beifall der Gemeinderatsmitglieder für dessen Ehrlichkeit und das gute Vertrauensverhältnis. An den anwesenden Nachfolger von Herrn Jagemann, Herrn Edgar Reitzner, gerichtet, brachte der 1. Bürger-

meister zum Ausdruck, dass man sich auf die Zusammenarbeit freue und dass ihn alle guten Wünsche im neuen Amt begleiten. Eine gute Einarbeitung und Übergabe habe stattgefunden.

Benjamin Jagemann bedankte sich für 5,5 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.

Sparkasse will Filiale in Oberjoch schließen

Gemeinderatsmitglied Hubert Geißler kam auf die Veröffentlichung im Allgäuer Anzeigebblatt zu sprechen, wonach die Filiale der Sparkasse in Oberjoch personell nicht mehr besetzt sein soll und künftig Geldgeschäfte nur über einen Geldautomaten abzuwickeln sein werden. Die Vermieterbetriebe von Oberjoch haben hierzu ein Schreiben an die Sparkasse gerichtet. Darin geht es um den Erhalt der Filiale, weil am Geldautomaten häufige Störungen festzustellen sind und in der Gastronomie Wechselgeld nur bei der Sparkasse erhältlich ist. Der 1. Bürgermeister sicherte zu, der Sache nachzugehen.

Erfassung von Prof. Zuse-Kunstwerken/ Holzschnitten in Bad Hindelang

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Prof. Konrad Zuse, der weltweit anerkannte Erfinder des Computers, lebte ja 1945/46 für etwa 1,5 Jahre in Hinterstein. In dieser Zeit sind viele seiner Kunstwerke – insbesondere Holzschnitte – entstanden. Es liegt uns nun eine Anfrage von Prof. i. R. Dr. Horst Oberquelle (Informatik-Universität Hamburg) vor, der weltweit versucht, Kunstwerke und Holzschnitte von Prof. Konrad Zuse zu erfassen. Da Prof. Oberquelle Ende April nach Bad Hindelang kommen möchte und es in unserem Gemeindegebiet sicherlich noch sehr viele Holzschnitte von Prof. Zuse in Privatbesitz gibt, wäre

es für Prof. Oberquelle eine großartige Sache, wenn Sie ihm erlauben würden, diese zu erfassen, sprich zu fotografieren. Wenn Sie also Kunstwerke/Holzschnitte von Prof. Zuse besitzen und bereit wären, diese von Prof. Oberquelle erfassen zu lassen, wäre es eine große Hilfe, wenn Sie uns unter Tel. 08324/892-19 oder E-Mail andrea.kircher@badhindelang.de unter Angaben Ihrer Adress- und Kontaktdaten (Telefon und ggfs. E-Mail) Ihre Genehmigung erteilen, dass Herr Prof. Oberquelle Sie nach Anmeldung besuchen dürfte.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

*Ihre Gästeinformation
Bad Hindelang*

Bericht aus der Bau- und Umweltausschusssitzung am 30. Januar 2013

Herr Hanrieder vom Staatlichen Bauamt Kempten, Abteilung Straßenbau, stellte die Planung für den Kreisverkehrsplatz B 308/B 310 in Oberjoch vor. Der Ausschuss stimmte der Durchführung der Maßnahme nach erfolgtem Grunderwerb zu. Voraussichtlich wird die Kreisverkehrsanlage im Juni/Juli 2013 realisiert (siehe Seite 12).

Ein weiteres Straßenbauvorhaben stellten Herr Seeler vom Planungsbüro Planen-Bauen-Umwelt, Kempten, und Herr Kurz vom Planungsbüro Kurz, München, vor:

Der Landkreis Oberallgäu beabsichtigt, die Kreisstraße in Hinterstein zwischen Zipfelsbachbrücke bis Parkplatz Auf der Höh bis Ende Juli 2013 zu sanieren. Gleichzeitig soll der Gehweg entlang der Fahrbahn erneuert werden, was Sache der Gemeinde ist. Der Ausschuss billigte die Planung mit der Maßgabe, dass Einsparmöglichkeiten untersucht werden. Derzeit ist die Gehwegsanie rung mit 211.000 € (brutto) zuzüglich Baunebenkosten veranschlagt.

Der Planungsentwurf für die Umgestaltung des Platzes vor dem „Grünen Hut“ wurde ebenfalls dem Grunde nach gebilligt und zwar die Variante mit Brunnen. U.a. wurde vereinbart, Gespräche mit Vertretern des ÖPNV zu führen und eine Ortsteilversammlung in Hinterstein abzuhalten. Danach soll die Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden.

Im Zusammenhang mit der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang wurden Aufträge für die Lieferung und Montage von Gardinen und interaktiven Whiteboards vergeben. Die Gesamtbaukosten liegen derzeit bei 99,2% gegenüber der Kostenberechnung. Folgenden Bauvoranfragen wurde

das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt:

- Abbruch des östlichen Gebäudeteiles und Anbau/Erweiterung des Anwesens Moorstraße 2 in Oberjoch
- Neubau eines Verwaltungsgebäudes an der Weidachstraße in Vorderhindelang
- Die Anfrage auf Nutzungsänderung zum Betrieb eines Tagescafés im Anwesen Gailenberg 17 wurde zurückgestellt, um zunächst die Anwohner des Ortsteils zu dem Vorhaben anzuhören. Ebenfalls zurückgestellt hat der Ausschuss die Entscheidung über den Neubau eines Wohnhauses an der Sebastian-Kneipp-Straße. Abweichungen vom Bebauungsplan und die Gestaltung sollen in einem Gespräch mit Bauherrschaft und Architekt geklärt werden.
- Das gemeindliche Einvernehmen erhielt der Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses in Unterjoch Am Hausacker.

Marktbaumeister Stefan Wechs informierte über die derzeit laufenden gemeindlichen Baumaßnahmen: Umbau Kurhaus, Generalsanierung Grund- und Mittelschule, Umbau ehem. Lehrerwohnhaus zur Musikschule, Neubau Feuerwehrhaus Oberjoch, Ostrach-Uferverbauung im Bereich der Hornbahntalstation, Errichtung Hammerwurfanlage und Schneeablagerungsfläche.

Bürgermeister Martin gab bekannt, dass vorgesehen ist, die Planung mit Bürgerbeteiligung für die Sanierung der Rainbühlgasse und Richard-Mahn-Straße in Bad Oberdorf dieses Jahr zu erstellen und die Arbeiten 2014 auszuführen.

Abschließend wurde der Ausschuss informiert, dass entlang der Sonthofer Straße aus Sicherheitsgründen Baumfällungen notwendig sind.

Anmeldung in den Kindergärten

Für das im September 2013 beginnende Kindergartenjahr sind die Anmeldetage am **Montag, 11 März** und **Dienstag, 12. März**.

Im Kindergarten Hindelang:

von 8.30–14.00 Uhr,
für Kinder ab drei Jahren.

In der Kinderkrippe:

von 8.30–14.00 Uhr,

für Kinder ab einem Jahr.

Im Kindergarten Unterjoch:

von 8.30–12.00 Uhr

Im Kindergarten Hinterstein:

von 8.30–12.00 Uhr

In den Kindergärten Unterjoch und Hinterstein für Kinder ab drei Jahren, bei Bedarf und freien Plätzen bereits ab zwei Jahren möglich.

Alles aus Meisterhand!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf

Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de

www.maugg-verputz.de

Bewerber um das Schöffenamts aus dem Gemeindegebiet gesucht

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in unserer Gemeinde insgesamt vier Frauen und Männer, die am Amtsgericht Sonthofen und Landgericht Kempten als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen sowie zwei Jugendschöffen.

Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss schlagen doppelt so viele Kandidaten, wie an Schöffen benötigt werden, dem Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht vor, der in der zweiten Jahreshälfte 2013 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfschöffen wählen wird. Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religi-

onsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugend-erziehung über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müs-

sen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamts nicht anstreben. In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteils-vorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten

überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligten eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten für das Amt eines **Jugendschöffen** richten ihre Bewerbung bis zum **21. März 2013** ab das Hauptamt des Marktes Bad Hindelang, Herr Reimund, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/89232, E-Mail: hauptamt@badhindelang.de oder an das Jugendamt des Landkreises Oberallgäu, Telefon 08321/612-341. Bewerbungsformulare sind im Internet unter www.schoeffenwahl.de abrufbar, stehen aber auch im Rathaus Bad Hindelang zur Verfügung.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamts in **Erwachsenenstrafsachen** bis zum **2. April 2013** beim Hauptamt des Marktes Bad Hindelang, Herr Reimund, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/89232, E-Mail: hauptamt@badhindelang.de. Ein Bewerbungsformular kann von der Internetseite www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden, steht aber auch im Rathaus Bad Hindelang zur Verfügung.

Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Hindelang, ich heiße Stefani Habel, bin Diplom-Sozialpädagogin und freue mich sehr, seit Anfang Januar als Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Bad Hindelang tätig sein zu dürfen. JaS (Jugendsozialarbeit an Schulen) ist ein Beratungsangebot für Schüler, Eltern und Lehrer. Meine Aufgabenschwerpunkte umfassen:

- Beratung bei Schulschwierigkeiten
- Probleme mit Freunden, Klassenkameraden, Eltern ...
- Unterstützung im Umgang mit Konflikten
- Die Organisation von eigenen Strukturen für den Schulalltag
- Vermittlung passender Unterstützungsangebote für Ihr Kind oder die Familie

- Planung präventiver Projekte, Maßnahmen und thematische Vorträge, die für Schüler oder Eltern interessant und hilfreich sind (in Kooperation mit Schulleitung, Lehrern und Elternbeirat).
- Individuelle Begleitung und Unterstützung bei dem Thema Übergang Schule – Arbeitswelt

Ein Gespräch mit mir, ob mit Schülern oder Eltern, ist immer freiwillig und vertraulich, das heißt, ich unterliege der Schweigepflicht.

Es müssen nicht immer drohende Schwierigkeiten oder Probleme sein, die zu einem Gespräch führen; Ideen und Anregungen nehme ich gerne entgegen.

Meine Bürozeiten an der Schule sind Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr. Bei Bedarf können auch Treffen außerhalb der Schulzeiten

vereinbart werden.

Meine Kontaktdaten: Tel. 08324/9539328, E-Mail: stefani.habel@lra-oa.bayern.de

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und dem Lehrerkollegium.



Von links: Rektor Martin Richter, Frau Habel und Bürgermeister Martin.

Bild: MBH

Gutscheine für Eltern von Neugeborenen – neues Angebot im Oberallgäu

Zum 1. Februar 2013 bekommen die ersten „frischgebackenen Eltern“ einen Gutschein vom Landkreis – wahlweise einsetzbar für einen Kurs oder eine Beratung. Er liegt dem Willkommensbrief der Gemeinde bei. Im November hatte der Jugendhilfeausschuss des Landkreises beschlossen, künftig jedem Neugeborenen einen Elternkursgutschein im Wert von 30 € zu schenken.

Akzeptiert wird der Gutschein von den Kinderschutzbänden und Familienzentren für den Kurs „Starke Eltern – starke Kinder 0–3 Jahre“ und für „Sichere Ausbildung für Eltern (Safe-Kurs)“ nach Herrn Dr. Brisch in Immenstadt. Ebenfalls im Angebot sind der Kompaktkurs „Auf den Anfang kommt es an“ der katholischen Schwangerenberatungsstelle Kempten und das „Prager Eltern-Kind-Programm (PEKiP)“ im Familienzentrum „WIR-Hand in Hand“ in Kempten. Ganz unbürokratisch zieht der Kursanbieter die 30 € vom Kurspreis ab und die Eltern zahlen nur noch den Restbetrag. Mit den Eltern-Gutscheinen startet



der Landkreis auch eine neues Beratungsangebot. Die Hebammen können nun einen weiteren Beratungstermin anbieten, der über den Umfang der „normalen“ Hebammenterme hinausgeht. „Das bereits über die Begleitung bei der Geburt und die Nachsorge bestehende Vertrauensverhältnis soll genutzt werden, um bei Schwierigkeiten in den ersten Lebensmonaten schnell und frühzeitig zu helfen. „Viele Familien kennen das umfangreiche Angebot der frühen Hilfen im Oberallgäu gar nicht“, so Herr Berkemann-Müermann von der Koordinierenden Kinderschuttsstelle (KoKi) in Sonthofen. Auf dem Gutschein findet sich deshalb auch eine Übersicht über die kostenlosen Beratungsangebote für Eltern mit Säuglingen oder Kleinkindern.

Neben dem Gutschein erhalten die Eltern aller Neugeborenen auch die so genannte „KoKi-Call-Postkarte“. Damit können die Eltern sich einen Begrüßungsbesuch der Mitarbeiterinnen der KoKi oder einen Anruf (KoKi-Call) im 3. und 12. Lebensmonat wünschen, um kostenlos und unverbindlich über die Erfahrungen im ersten Lebensjahr des Kindes zu sprechen und Informationen über Kurse, Gruppen oder Beratungs-

angebote zu erhalten. Eine genaue Kursbeschreibung und die aktuellen Termine sind auf der Homepage www.oberallgaeu.org/koki eingestellt. Bei der Zusammenstellung fiel auf, dass es im südlichen Oberallgäu mangels Kursleitungen derzeit keinen PEKiP-Kurs gibt. Wer also Interesse an der Leitung einer PEKiP-Gruppe hat, kann sich gerne bei der KoKi unter Tel. 08321/612-600 melden.

Ganz neu: KoKi-Call - die telefonische Kurzberatung der KoKi - automatisch wenn ihr Kind 3 Monate/12 Monate alt ist!

Information und Beratung für (werdende) Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren und Vernetzung mit allen Diensten und Einrichtungen

- allgemeine Informationen über Kursangebote, Elterntreffs, Elterngek...
- kurzfristige Begleitung und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen
- Vermittlung geeigneter Hilfen und Angebote

KoKi Netzwerk frühe Kindheit
Oberallgäu Landratsamt

Ehre, wem Ehre gebührt



Am 13. Januar lud 1. Bürgermeister Adalbert Martin zum Neujahrsempfang für ehrenamtlich engagierte Bürger unserer Gemeinde in das Hindelanger Pfarrheim ein, um Dank zu sagen für deren unermüdlige Arbeit zu unser aller Wohl. In seiner Rede brachte Bürgermeister Martin die Wertschätzung der Gemeinde gegenüber den Menschen zum Ausdruck, die sich jenseits eigener Interessen in Vereinen und Organisationen verantwortungsvoll einbringen. Mit Stolz bemerkte er, dass Hindelang hiervon sehr viele habe, dass die meisten unserer knapp 5.000 Einwohner sich nicht

nur in einem der ca. 80 Vereine engagieren, sondern gleich in mehreren Bereichen tätig sind. Besonderer Höhepunkt beim diesjährigen Neujahrsempfang war die Ehrung junger Hindelanger Sportler, die durch ihre hervorragenden Leistungen große Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene erzielt haben und dadurch zu wichtigen Repräsentanten unserer Gemeinde geworden sind. Ihnen, ihren Trainern und Eltern galt der besondere Dank des Bürgermeisters und des Gemeinderates. Bürgermeister Martin sprach davon, dass ehrenamtliches Engagement

Ausdruck von Selbstständigkeit und Beleg für den Grad an Freiheit und Lebendigkeit in der Gesellschaft sind, welchen hohen Stellenwert das Ehrenamt bei uns einnimmt und dass die Entwicklung von Hindelang maßgeblich vom ehrenamtlichen Engagement seiner Bürger geprägt wird. Schon die Kleinsten wachsen bei uns mit dem Vorbild ihrer Eltern, Großeltern oder Geschwister auf, die sich für die Interessen aller einsetzen. „In unserer Gemeinde sind Uneigennützigkeit, Selbstlosigkeit, Hilfsbereitschaft, Heimatverbunden-

heit und Engagement über das eigene Wohl hinaus gelebte Werte“, sagte Bürgermeister Martin und versprach weiterhin jegliche Unterstützung für die ehrenamtlich Tätigen. Nach dem offiziellen Teil verbrachten alle Geehrten in angenehmer Atmosphäre ein paar schöne Stunden bei der Hinterstuar Hirtemuseg und gutem Essen. Für das leibliche Wohl hatten – wie schon so oft – Mitglieder des Katholischen Frauenbundes gesorgt. Und zwar ehrenamtlich!



Bilder: Reinhold Sontheim

Mitarbeiterwechsel im Rathaus Bad Hindelang

Kämmerer Benjamin Jagemann hat Bad Hindelang verlassen

Nach einem „Gastspiel“ von fünfenehalb Jahren wechselte der bisherige Kämmerer und kaufmännische Leiter des Eigenbetriebs Wasserwerk Hindelang, Benjamin Jagemann, aus privaten Gründen in das Frankenland. An der Universität Bamberg trat er zum 1.2.2013 eine neue Stelle an.



Benjamin Jagemann Bild: MBH

Benjamin Jagemann absolvierte nach einer Ausbildung zum Industriekaufmann das Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg, das er als Diplom-Verwaltungswirt (FH) erfolgreich abschloss. Während seines Studiums durchlief er ein mehrmonatiges Praktikum in der Kämmerei Bad Hindelang. Noch während des Studiums bewarb er sich im Jahr 2007 auf die damals ausgeschriebene Kämmererstelle, die er zum 1.10.2007 antreten konnte. Seitdem hat er die sechs Haushaltspläne der Jahre 2008 bis 2013 mit einem Gesamtvolumen von rund 110 Mio. € bewältigt. Während seiner Amtszeit hatte er, auf der Grundlage von Vorgaben des Marktgemeinderates, Darlehen mit einer Summe von 3,03 Mio. € aufzunehmen, konnte aber auch 6,63 Mio. € an vorhandenen Schulden zurückzahlen sowie Fördermittel der EU, von Bund, Land und Landkreis in Höhe von rund 2,7 Mio. € für Bad Hindelang sichern. In dieser Zeit hat er eine Anzahl von Projekten aus finanztechnischer Sicht begleitet, teilweise auch maßgeblich initiiert:

- Aufbau der IT-Infrastruktur mit Serverraum und mittlerweile knapp 150 Geräten
- Konjunkturpaket II (Sanierung Parkplatz auf der Höh in Hinterstein, energetische Schulhausanierung Grund- und Mittelschule Bad Hindelang – Nordfassade)

- Städtebauförderung „Umgestaltung Untere Marktstraße“ und Poststraße
- ÖPNV-Umsteigestelle in Oberjoch
- Einrichtung einer Gästeinformation im Kurhaus
- Bau einer Kinderkrippe im KiGa Bad Hindelang
- Bad Hindelang PLUS
- Feuerwehrhaus Oberjoch
- Neue Bergrettungswache
- Dorfanger Unterjoch
- Abwicklung Fördermittel Alpines Trainingszentrum Allgäu in Oberjoch

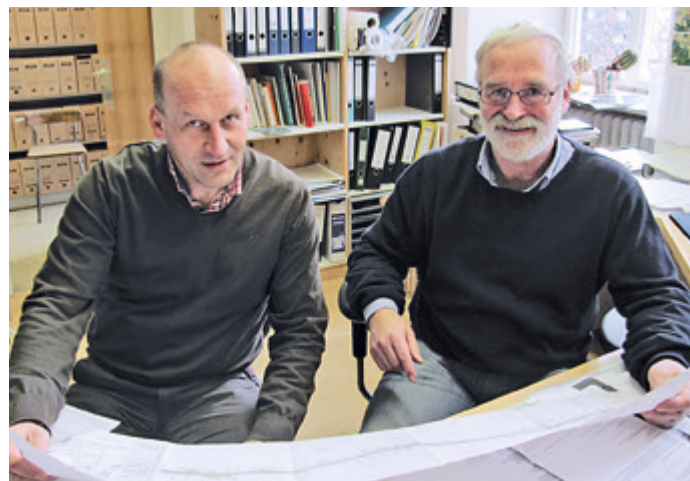
Seinen neuen Lebensabschnitt begleiten unsere besten Wünsche.

Edgar Reitzner als neuer Kämmerer eingestellt

Auf die ausgeschriebene Stelle ist eine größere Zahl von Bewerbungen eingegangen. Nach den Vorstellungsgesprächen hat sich der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 11.12.2012 einstimmig für Herrn Edgar Reitzner als Nachfolger von Herrn Jagemann entschieden. Der 1960 in Immenstadt geborene Edgar Reitzner wechselte nach zwölf Jahren bei der Deutschen Bahn im Jahr 1988 zur Stadt Immenstadt, wo er in den Jahren 1989 bis 1992 die Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst absolvierte. Anschließend wurde er von der Stadt Immenstadt bei den Stadtwerken Immenstadt eingesetzt. Am 1.10.1998 wurde ihm die kaufmännische Werkleitung der Stadtwerke Immenstadt und zum 1.9.1999 die Stellvertretung des Stadtkämmerers übertragen. Edgar Reitzner wurde von seinem Vorgänger eingearbeitet und hat zum 1. Februar das Amt des Kämmerers übernommen. Der Gemeinderat hat ihn außerdem zum kaufmännischen Werkleiter des Wasserwerkes Hindelang bestellt.



Edgar Reitzner Bild: R. Sontheim



Von links: Stefan Wechs und Franz Hatt.

Bild: MBH

Herrn Reitzner wünschen wir viel Freude und Erfolg im neuen Amt.

Marktbaumeister Franz Hatt wechselte im Dezember 2012 in die Ruhephase der Altersteilzeit
Marktbaumeister Franz Hatt ist aus Sonthofen gebürtig. Nach seinem im Jahr 1977 erfolgreich abgeschlossenen Studium Bauingenieurwesen an der Fachhochschule in München war er zunächst in der freien Wirtschaft in München tätig. Im Jahr 1981 bewarb er sich auf die damals ausgeschriebene Stelle im Planungsamt des Marktes Hindelang und wurde im April 1981 eingestellt. Im April 2001 wurde er zum Marktbaumeister und technischen Werkleiter des Wasserwerkes Hindelang bestellt.

Er hinterlässt mit seiner mehr als 30-jährigen Tätigkeit für Bad Hindelang nachhaltige Spuren in der gemeindlichen Bautätigkeit:

- Baufibel für Bad Hindelang maßgeblich mitgestaltet
- sechs überdachte Holzbrücken, davon eine von ganz wenigen Straßenbrücken ohne Begrenzung
- Naturbad „Prinzegumpe“ in Hinterstein – „Idee“, Entwurf und Bauleitung eines der ersten öffentlichen Naturbäder in Deutschland
- Sanierung Freibad Hindelang und 2006 Umwandlung in ein Naturbad
- Astholzeländer an Stützmauern und Brücken
- Rathaussanierung unter besonderer Beachtung des Denkmalschutzes
- Sanierung Kurhaus 1999–2001 – Planung, Bauleitung und Abrechnung
- Entwurf Kinderkrippe Hindelang

- Baubegleitung von vielen Projekten in Hoch- und Tiefbau
 - Ausschreibung und Bauleitung im Straßenunterhalt
 - Änderungen von vielen Bebauungsplänen
 - Projektleitung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan
 - Energiesparmaßnahmen in Gebäuden und Straßenbeleuchtung
 - Begleitung der vereinfachten Flurbereinigung in Bad Hindelang, mit einem Investitionsvolumen von rund 6 Mio. € im Wegebau, Flächenzusammenlegungen und Landschaftsbau
- Alles Gute für den verdienten Ruhestand.

Stefan Wechs, der neue Leiter des Marktbauplantes

Seit dem 1. Oktober arbeitete Franz Hatt seinen Nachfolger in der Funktion als Leiter des gemeindlichen Bauamtes und als technischer Werkleiter des Wasserwerkes Hindelang ein. Der Marktgemeinderat hat sich aus dem Kreis zahlreicher Bewerber einstimmig für Herrn Stefan Wechs ausgesprochen. Der mit seiner Familie in Hinterstein lebende Bauingenieur war bisher in der Privatwirtschaft tätig. Die aktuell anstehenden zahlreichen Bauprojekte der Gemeinde fordern bereits seinen vollen Einsatz. So ist die Gemeinde froh, in Stefan Wechs einen kompetenten Nachfolger für Franz Hatt gefunden zu haben.

Der Markt Bad Hindelang dankt den ausgeschiedenen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und wünscht den Nachfolgern immer ein „glückliches Händchen“ bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Besuch zum Jahresbeginn im Rathaus

Im ganzen Ort waren die Harmoniemusik und die Sternsinger unterwegs. Sie überbrachten Grüße, Wünsche

und den Segen für das neue Jahr. Auch im Rathaus freute man sich über das Silvesterblasen und den Besuch der Sternsinger.



Sternsinger im Rathaus.



Silvesterblasen

Astronauten und Außerirdische stürmen das Rathaus



Der Kindergarten Kunterbunt veranstaltete im Rahmen des Themas „Weltall im Kindergarten“ einen Umzug mit allen Kindern durch Bad Hindelang. Mit Trommeln, Rasseln und Trompeten zogen sie am Gumpigen Donnerstag los. Die Überraschung war groß, als ca. 100

Kinder das Rathaus stürmten. Bürgermeister Adalbert Martin musste alle Amtsgeschäfte liegen lassen, um die vielen „Astronauten“ und „Außerirdischen“ und kleinen Hindelanger Bürger zu begrüßen. Für ihre Konzerteinlage wurden sie mit einer süßen Überraschung belohnt.



Bilder: MBH

Reinigungskraft gesucht

Der Markt Bad Hindelang sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine(n) Mitarbeiter(in)** in Festanstellung als zuverlässige Reinigungskraft für das Rathaus (Flur im EG und das gesamte OG I), den gemeindlichen Bauhof, die sanitären Anlagen im Schanzpark und im Hirschbachwäldchen (während der Sommersaison) sowie, voraussichtlich ab April, die neuen Räume der Sing- und Volksmusikschule in der Alpgasse. Der Arbeitsumfang wird etwa 120 Stunden im Monat betragen.

Als Qualifikation wünschen wir uns Teamfähigkeit, Freude im Umgang mit anderen Mitarbeitern/innen, selbstständige und verlässliche Arbeitsweise, Gründlichkeit, Genauigkeit und Bereitschaft zum persönlichen Einsatz.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die uns – mit den üblichen Unterlagen – spätestens bis Montag, 11. März 2013, per Post oder E-Mail erreichen sollte.

Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang (hauptamt@badhindelang.de). Nähere Informationen erhalten Sie von Herrn Reimund, Telefon 08324/89232.



Herzlich willkommen im

Hotel *
Restaurant**
Hochpaßhaus
am Iseler
1200 m

Oberjoch
www.hochpasshaus.de
... mit neu verglaster
Sonnenterrasse
direkt an der Skipiste



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Manuela Kroll
und das fröhliche Hochpaßhaus-Team



**Schreinerei
Haberstock**



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Baumfällungen in der Sonthofer Straße

Entlang der Sonthofer Straße hat die Gemeinde Ende Februar mehrere Bäume gefällt.

Wie man auf dem Bild sieht, waren diese in einem so schlechten Zustand, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Rückschnitt nicht mehr zu vertreten war.

Jeder Baum, der sich im Besitz der Gemeinde befindet und in der Nähe von Verkehrswegen und öffentlichen Plätzen steht, muss in angemessenen Abständen auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden. Diese Aufgabe wird durch den ge-

schulnten Baumkontrolleur Ulrich Weber, der im gemeindlichen Bauhof beschäftigt ist, durchgeführt.

Prüfungskriterien sind unter anderem Standfestigkeit, Bruchfestigkeiten, Krankheiten, Pilzbefall, statischer Fehlwuchs, Vitalität und Totholzanteil. Dabei wird der Baum als ganzer lebender Organismus betrachtet.

Nach dem sich daraus ergebenden Gesamtbild entscheidet der Baumkontrolleur über die notwendigen, sinnvollen und wirtschaftlichen Maßnahmen zur Verkehrssicherheit.

Diese Informationen sind uns deshalb wichtig, um unseren Bürgerinnen und Bürgern zu verdeutlichen, dass solche Maßnahmen nicht willkürlich vorgenommen werden.

Die Gemeinde legt hohen Wert auf die Erhaltung unseres wertvollen Baumbestandes.

Nur wenn sich eine Fällung aus den genannten Gründen nicht vermeiden lässt, greift die Gemeinde zu dieser Maßnahme und sorgt in der Folge für entsprechende Ersatzpflanzungen, soweit dies möglich und sinnvoll ist.



Totholzentfernung zur Herstellung der Verkehrssicherheit.



Sonthofener Straße vor Beginn der Arbeiten.

Bilder: MBH



Stammholz mit umfangreicher Fäule.

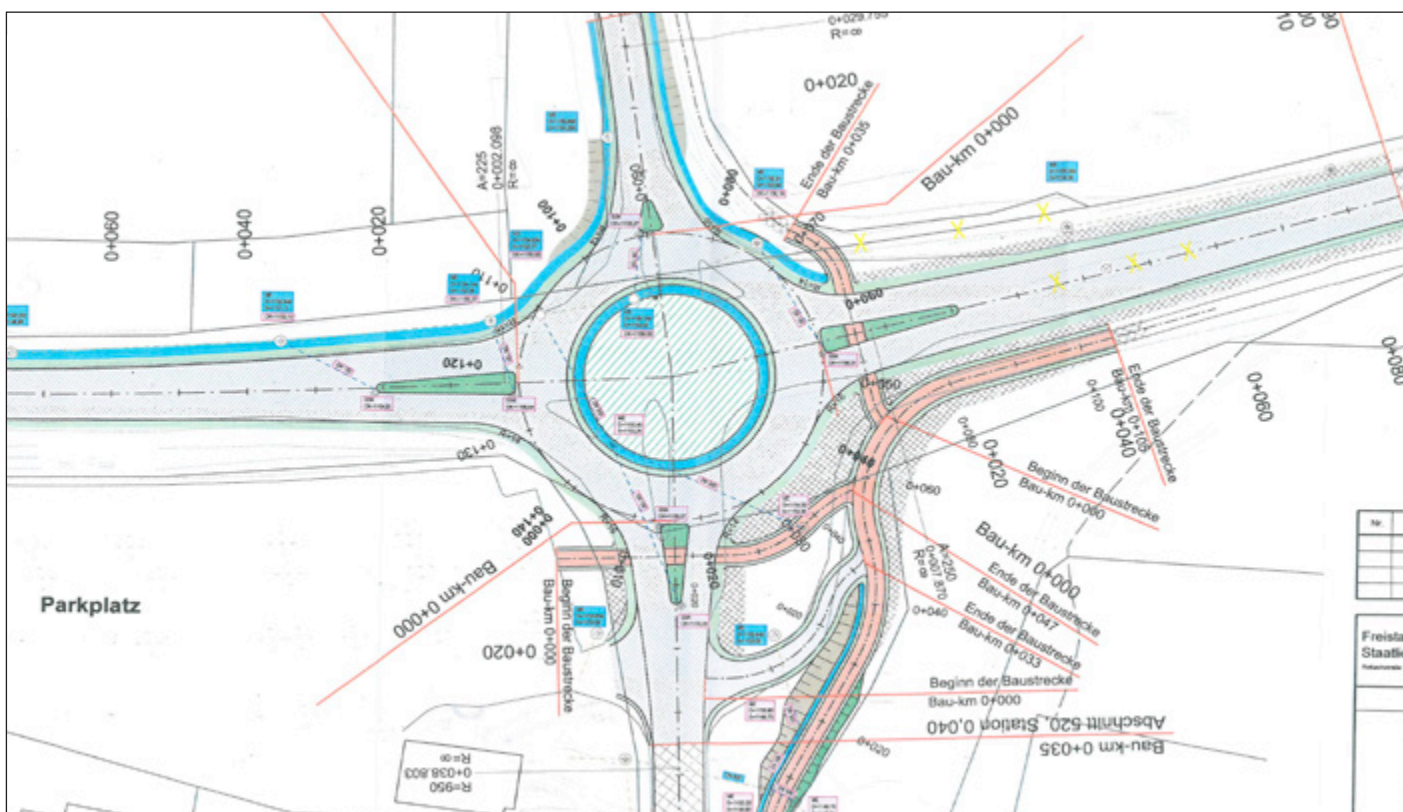
Kreisverkehrsplatz in Oberjoch

Der Umbau des Verkehrsknotens B 308/310 in Oberjoch soll heuer zwischen den Pfingst- und

Sommerferien realisiert werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 400.000 €, wobei wegen des nied-

rigen Verkehrsaufkommens bei der anzuschließenden Ortsstraße keine gemeindliche Beteiligung zu leisten

ist. Der Verkehr kann während der Baumaßnahme größtenteils aufrechterhalten bleiben.



25 Jahre inklusiver Skilehrgang in Unterjoch

Dank der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helfer kann der Verein für Bewegungsförderung und Gesundheitssport Mülheim an der Ruhr (VBGS) unter der Leitung von Alfred Beyer seit über 25 Jahren eine inklusive Skifreizeit in Unterjoch anbieten. Die Unterbringung erfolgt im barrierefreien Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch des „Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands Bayern e.V.“ (BVS Bayern). Inklusion ist hier ebenfalls das Motto.

Unterstützt wird die Freizeit von der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS). Sie stellt u.a. Skilehrer zur Verfügung. Und auch ohne die Hilfe von Soldaten des Gebirgs-Sanitäts-Regiments aus Kempten könnte dieses besondere Angebot nicht so erfolgreich sein. So ist Einzelförderung beim Erlernen des Skilaufens möglich und Menschen mit den

unterschiedlichsten Handicaps, also auch Rollstuhlfahrer, Autisten oder Krebskranke sind von Anfang an in alle Gruppenaktivitäten eingebunden. Inklusion ist auch bei diesem Angebot immer seit Jahren Normalität.

In dieser Freizeit haben alle Teilnehmer, ob mit oder ohne Handicap oder mit und ohne Migrationshintergrund Erlebnisse auf vielen Ebenen: Mit spielerischer Freude an der Bewegung erlernen sie eine neue Sportart, erleben dadurch eine besondere körperliche und geistige Herausforderung, gewinnen ein neues positives Körpergefühl. Sie erleben, dass sie individuelle Vorzüge besitzen, was die Motivation und das Durchhaltevermögen voranbringt. Die praktischen Übungen im Sport und die spielerischen Akzente zur Förderung der Freude an der Bewegung haben stärkenden Charakter. Die Teilnehmer/innen erfah-



Mit Hilfe von Skilehrern und Bundeswehrosoldaten können auch Menschen mit Handicap Skisport betreiben und Freude und Selbstvertrauen gewinnen. Für beide Seiten eine sehr bereichernde Erfahrung!

ren ein Wohlbefinden und so auch die große Bedeutung von Sport für die Gesundheit. Es entwickelt sich ein positives Bewusstsein zur langfristigen Veränderung der Lebensgewohnheiten und dieses kann wirkungsvoll zur Prävention von Erkrankungen des Bewegungsapparates, der inneren Organe, Knochen oder auch Stoffwechselstörungen beitragen. Neben diesen bedeutungsvollen körperlichen Erfahrungen und Veränderungen erleben die Kinder und Jugendlichen ein soziales Miteinander, nicht nur innerhalb ihrer Gruppe, sondern auch mit den Erwachsenen. Die Skilehrer und Soldaten unterstützen nämlich nicht nur die Skistunden, sie sind auch bei den anderen Lern- und Freizeitelementen mit dabei.

Das daraus resultierende Gemeinschaftsgefühl wirkt sich erwiese-

nermaßen auch sehr positiv auf Geist und Seele aus. Die Herausforderung in ungewohnter Umgebung, nicht ständig von Eltern umsorgt zu werden und eine neue Sportart zu erlernen, kann beim Abbau von Aggressionen helfen. Nicht selten erleben wir, dass die Teilnehmer in dieser Woche erlernt haben, mit Stresssituationen besser umzugehen, diese besser zu bewältigen. Das Motto „Starke Kids“ bekommt hier eine wirkliche Bedeutung. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wird zudem durch einen Wettbewerb mit Siegerehrung und einen gemeinsamen Abschlussabend mit den Kindern und Helfern des Lehrgangs und der Jugend des Unterjocher Trachtenvereins besonders gefördert, an dem auch Kurdirektor Max Hillmeier für die Gemeinde jeweils teilnimmt.



Der inklusive Skilehrgang in Unterjoch hat seit 25 Jahren bundesweiten Vorbildcharakter.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:

Selma und Harry Schieke, Euskirchen
Helga und Dieter Trimborn, Köln
Christine Aufenberg, Köln
Margarete und Wilhelm Gronzki, Gelsenkirchen
Ingrid Wagner, Herrenberg
Doris Freyer, Koblenz
Inge Leys und Bert Schaubroek, BE Wommelgem
Elke und Markus Grill, Besigheim
Waltraud und Ferdinand Franz, Backnang

Margot und Harald Lodtmann, Pfungstadt
Margrit u. Walter Hall-Waldhauser, Jüchen
Helena und Josef Ungemach, Frankenthal
Margret und Manfred Uhlig, Meerbusch
Sabine Hoffmann, Erklenz

40 Aufenthalte:

Irmgard und Werner Heckmann, Hirschberg
Petra und Martin Czerwinski, Rietberg
Ursula und Harry Rodeheger, Solingen
Dieter Lasczok, Weder
Regina und Manfred Steins, Erfstadt

Irmgard und Werner Heckmann, Hirschberg

50 Aufenthalte:

Heidemarie und Hansjörg Zeck, Nürnberg
Brigitte Max, Schweikheim
Edith und Ernst Kreiling, Bad Vilbel
Ursula und Walter Steinmetzler, Bamberg
Sirgrid Wehlen-Lasczok, Weder
Elke u. Matthias Tichler, Karlsruhe
Gitta und Jürgen Sautmann, Essen
Maria und Josef Rick, Köln
Marianne und Gerhard Remus, Frankenthal
Emmy und Walter Wolters, St. Goar

60 Aufenthalte:

Isolde und Karl-Heinz Roos,

Ludwigshafen
Willi Rueckert, Wesseling

70 Aufenthalte:

Luc Goeminne, BE Leuven
Marianne Meiss, Leverkusen

100 Aufenthalte:

Erika Berberich, Frankfurt am Main

Stellenangebot

Wir vergeben
Ferienjob

(Ferien und Wochenende).

Berggasthaus Café Horn
Telefon (08324) 8249

Philosophie am Pass 2013

Vom 1. bis 5. Mai 2013 finden die 3. Philosophischen Tage im Heilklimatischen Kurort und Kneipp-Heilbad Bad Hindelang/Allgäu unter dem Thema „Genießen und Verzicht.“ statt. Es wird erstmalig einzeln buchbare Vormittags- und Nachmittagsseminare sowie Abendvorträge mit insgesamt neun Referenten geben. Philosophie-Interessierte können sich bis 19. April bei der Gästeinformation Bad Hindelang anmelden.

Gemäß dem Leitspruch „Erkenne dich selbst“ galt die Philosophie schon in der Antike als Weg zur Kunst der richtigen Lebensgestaltung. Zu den vielfältigen Erfahrungen des menschlichen Daseins damals wie heute gehören Konflikte, Problemlagen, Widersprüche, aber auch Glücksmomente, bereichernde Begegnungen sowie Erfahrungen des Einklangs mit sich selbst. Wo könnte man diese besser bedenken als in Bad Hindelang, eingebettet in die alpine Bergnatur und traditionelle Kultur des Ostrachtals? Denn Philosophie braucht einen Ort, an dem man sich – losgelöst vom Alltag, befreit von eingefahrenen Gewohnheiten oder Vorurteilen –



Von links: Kurdirektor Maximilian Hillmeier, Stefanie Fuchs, Hotelier Armin Gross, Projektleiter Dr. Rainer Jehl, Geschäftsführer Michael Weiß von „Meckatzer Löwenbräu“ sowie 1. Bürgermeister Adalbert Martin.

für neue Dimensionen des Lebens öffnen kann. Heute ist das nicht mehr die athenische Akademie, die Wandelhalle der Aristoteliker oder der Säulenhof der Stoa, sondern ein Ort wie Bad Hindelang. Ein Ort am Pass, an dem man vom „Normalen“ abschalten und unter Anleitung zu sich selbst finden kann.

Im Jahr 2013 steht „Philosophie am Pass“ unter dem Thema „Genießen und Verzicht.“ Auf dem Weg zu einer neuen Lebenskunst. Dass wahres Genießen mit richtigem Verzicht einhergeht, scheint auf der Hand zu liegen und ist in

der Realität doch so schwer. Deshalb haben gerade Philosophen, die ihre Denkweise als Anleitung zum Leben verstehen, sich über die richtige Form des Genießens Gedanken gemacht. Diese Fragestellung zieht sich durch die gesamte Geschichte der Philosophie, angefangen in der Antike, erneut aufgegriffen in der Renaissance und Neuzeit, diskutiert im 19. Jahrhundert sowie in der jüngsten Gegenwart. Nach den moralischen, politischen und ökonomischen Bankrott-Erfahrungen des 20. Jahrhunderts, welche unsere Kultur und mit ihr die Philosophie in Frage

stellten, führt das Thema mitten hinein in das Ringen der zeitgenössischen Philosophie um eine neue Relevanz für das Leben.

Bei der dritten Auflage von „Philosophie am Pass“ wird es erstmalig einzeln buchbare Vormittags- und Nachmittagsseminare sowie Abendvorträge mit insgesamt neun Referenten geben. Am Sonntag, 5. Mai 2013, enden die 3. Philosophischen Tage in Bad Hindelang mit einem Festakt und der Verleihung des „Meckatzer-Philosophie-Preises“ an eine philosophische Schriftstellerin, die sich um die Vermittlung von Philosophie an die Allgemeinheit verdient gemacht hat. Für diesen Preis konnte mit Frau Prof. Dr. Annermarie Pieper eine bedeutende Persönlichkeit der deutschsprachigen Gegenwartsphilosophie gewonnen werden. Passend zum 100. Geburtstag von Albert Camus (1913–1960) wird Pieper einen Festvortrag zum Thema „IM RAUSCH DER SINNE. Albert Camus und die Liebe zur Natur“ halten. Weitere Informationen unter www.philosophie-am-pass.de sowie im Blog unter philosophie-ampass.blogspot.com als auch bei der Gästeinformation, wo das Programmheft ausliegt.

8. Nordic Tag am Oberjoch

Am 3. Februar 2013 veranstaltete die Langlaufschule Nordic Power in Oberjoch in Kooperation mit der Barmer GEK den nunmehr 8. Nordic Tag am Oberjoch. Ca. 400 Teilnehmer erlebten einen wunderbaren, wechselhaften Wintertag, mit Schneefall, eisigem Wind, knackigen Temperaturen und gegen Ende des Events auch noch Sonnenschein. Neben Schnupperkursen in Nordic Cruising, Skaten und im klas-

sischem Langlauf sowie Biathlon für jedermann waren die geführten Touren mit Schneeschuhen und Off-track Cruiser der Renner und mit ca. 330 Teilnehmern soweit ausgebucht, das für weitere Nachfragen noch ein zusätzlicher Termin gefunden werden musste. Höhepunkt des Tages war dann die Verlosung der Tombola am Nachmittag mit sehr attraktiven Preisen aller beteiligten Partner.



Ein großes Lob und herzlichen Dank an dieser Stelle allen Skilanglauflehrern von Nordic Power, an das Team der Barmer GEK Sonthofen, die das Event im Vorfeld tatkräftig unterstützte, dem Team der Moorhütte, die für das leibliche Wohl direkt in der Nordic-Power-Arena sorgten, den Partnern Fischer, Madshus, Leki, Autohaus Fersch, Kinderhotel Oberjoch, Alpengasthof Löwen,

Ski Hosp Oberjoch, Laufladen Axel Reusch in Sonthofen, Sport Kramer in Unterjoch und allen Helfern für einen super Tag im Schnee.

*Uwe Spörl,
Skischulleiter Nordic Power,
Langlauf- und Schneesportschule
Oberjoch,
„Da wo der Langlaufzauber
zu Hause ist!“*

Ski-Trail mit Hindelanger Mitarbeit ein voller Erfolg



Gemeinderat Toni Rusch gilt seit 14 Jahren als Schaltzentrale des Ski-Trails. Hier im Bild zusammen mit Evi Keller, der Frau von OK-Chef Michael Keller, die ebenfalls im „Familienunternehmen“ Ski-Trail stark mit eingebunden ist.

Auch in diesem Jahr war der „Ski-Trail Tannheimer Tal – Bad Hindelang“ am letzten Januarwochenende mit 1.400 Teilnehmer/innen aus 12 Nationen wieder ein voller Erfolg. Unter lautstarken Anfeue-

rungsrufen der Zuschauer galt es für die Athleten, Strecken über 14 und 34 km in der klassischen Technik bzw. 35 und 55 km im Skatingstil zu bewältigen. Dabei gingen die 34 km über Unterjoch und die 55 Kilometer über Unterjoch und Oberjoch. Ein toller Erfolg waren die Nachwuchsennen am Freitagnachmittag mit dem „TeKo-Parcours“ des DSV-Nachwuchskonzeptes mit den Langlauflegenden Georg Zipfel und Peter Schlickerrieder („TeKo“ steht dabei für Technik und Koordination) sowie der Mini Ski-Trail am Samstag, wo Kinder und Jugendliche ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis stellten. Und auch die Medien berichteten wieder vielfältig über die hervorragenden Langlaufbedingungen in der grenzüberschreitenden Region.

Besonders zu erwähnen ist, dass sich Bad Hindelanger nach wie vor sehr aktiv beim Ski-Trail einbringt. So ist Marktgemeinderat Toni Rusch



Am härtesten Streckenabschnitt zwischen Unterjoch und Oberjoch leisteten die ehrenamtlichen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Unterjoch eine ganz hervorragende Arbeit und versorgten die Athleten an zwei Versorgungsstationen.

seit Jahren Kopf der Administration, kümmert sich um die gesamte EDV, organisiert das Rennbüro, ist Koordinator für die Zeitnahmefirma und das gesamte Anmeldewesen zum Ski-Trail läuft über sein Programm im Internet.

Auf Toni Rusch kann sich Veranstaltungsleiter Michael Keller voll verlassen und sagt, Toni Rusch sei quasi die Schaltzentrale vom Ski-Trail. Die Sprecherfunktion übernahm auch dieses Jahr wieder Kurdirektor Max Hillmeier, assistiert von Manuela Kreier, zusammen mit Hannes Nägele von der Allgäuer Zeitung.

Für die richtige Beschallung und Stimmung sorgte zum ersten Mal Harry Stangel aus Bad Oberdorf. Ein ganz großer Dank geht an den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Unterjoch, Martin Gehring, der mit insgesamt 38 (!) Helfern wieder den gesamten Streckenabschnitt von der Grenze via Unterjoch und Oberjoch und re-

tour samt Straßenübergängen und zwei Verpflegungsstationen optimal organisiert hat. Danke für dieses große Engagement! Und auch den PistenBully-Fahrern der Firma „Ardovara“, Martin Brutscher und Andi Kaufmann, sei ein großes Lob für die hervorragende Loipenpräparierung (wie übrigens den ganzen Winter über!) ausgesprochen.



Rund 1.400 TeilnehmerInnen gingen an den Start. Damit gehört der Ski-Trail zu den größten Breitensportveranstaltungen unserer Region.



Die Live-Moderatoren des Ski-Trails: Kurdirektor Maximilian Hillmeier (links) und Hannes Nägele von der Allgäuer Zeitung.

Stellenangebot



Saisonmitarbeiter
(m/w) gesucht
und **Aushilfen**
für die Wochenenden
(nicht jedes Wochenende)

Prinz-Luitpold-Haus • Hinterstein • 1846 m

Öffnungszeiten: Anfang Juni bis Mitte Oktober

Gehzeit: Von Hinterstein mit dem Bus zum Giebelhaus. Von dort ca. 2,5 Stunden. Von Hinterhornbach über Fuchsensattel (Abstecher über Hochvogel) ca. 3 bis 4 Stunden.

Kontakt: Petra Kerpf, Andi Berkold
Bad Oberdorfer Straße 12,
87541 Bad Hindelang, ☎ (08324) 7668
post@prinz-luitpoldhaus.de
www.prinz-luitpoldhaus.de

Anzeigen helfen verkaufen



Nicht nur Eis!

Wir empfehlen unsere hausgemachten Waffeln, Crêpes und Torten.

Familie Gava freut sich auf Ihren Besuch!
Ganzjährig geöffnet!

Marktstr. 1 · Bad Hindelang
Telefon (08324) 9738221



Ihr Vertragspartner
**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Generalversammlung des Verkehrsvereins Bad Oberdorf – Neuwahl der 1. Vorsitzenden

Unsere 26. Generalversammlung fand am Donnerstag, 17. Januar 2013, im Hotel Prinz-Luitpoldbad statt. Die 34 anwesenden Mitglieder hatten vier Wahlen zu bestreiten. Wiedergewählt wurden Rosi Besler als 2. Beisitzerin, Manuela Blanz als 3. Beisitzerin und Richard Pfadler als 7. Beisitzer. Unsere ehemalige 1. Vorsitzende, Angelika Blanz, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die anwesenden Vereinsmitglieder wählten Maria Grober in dieses Amt.

Wir danken unserer bisherigen 1. Vorsitzenden, Angelika Blanz, für ihre Arbeit. Sie bekleidete diesen Posten elf Jahre lang mit viel Elan und Einsatz. Einige Glanzpunkte in der Vereinsarbeit während ihrer Amtszeit sind die Gestaltung des Pfades der Liebe, der Ausbau unseres Bad Oberdorfer Spielplatzes zum Drachenspielplatz und jüngst die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung in Bad Oberdorf mit neuen Sternen.



Von links: Ferdinand Bebler und die ehemalige 1. Vorsitzende Angelika Blanz. Bilder: Erika Scholl

Anschließend ehrten wir Ferdinand Bebler für 25 Jahre Mitgliedstreue. Allen Helfern und helfenden Händen bei unseren verschiedenen Aktivitäten über das ganze Jahr sagen wir recht herzlich Vergealt's Gott. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern alles Gute und viel Erfolg für 2013.



Von links: 2. Vorsitzender Eckehard Egger, neue 1. Vorsitzende Maria Grober und ehemalige 1. Vorsitzende Angelika Blanz.

Turnverein Hindelang – Rückblick 2012 und Termine 2013

Klausenturnen 2012

Nach dem Kathreinenturnen war am 4. Dezember gleich die nächste Attraktion: unser alljährliches Klausenturnen. Ab 18.00 Uhr rumpelte es wieder in der alten Turnhalle. Kleine und große Kinder aus dem Verein turnten und warteten gespannt, bis „d'Klöuse“ kommen. Nachdem die Klausen das Können der Turner beobachtet haben, die Singkunst gehört hatten und das „Rundenrennen“ vollbracht war, durfte jedes Kind eine Handvoll Süßigkeiten aus dem großen Rupfensack nehmen.

Termine:

Jahreshauptversammlung 2013
Am Samstag, 23. März 2013, findet die Hauptversammlung um 20.00 Uhr im Gasthof Traube in Vorderhindelang statt. Über zahlreiche Teilnahme freuen wir uns!

Mannschaftspreisschafkopfen 2013

Am Samstag, 27. April 2013, findet das Mannschaftspreisschafkopfen um 20.00 Uhr in der alten Turnhalle in Bad Hindelang statt.



Bild: TVH

„Gsunge und Theatred im Becke“

Zu diesem Abend lädt die Sängergesellschaft Hindelang herzlich ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 9. März, um 20 Uhr im Gasthof Traube in Vorderhindelang statt. Die Theatergruppe der Sängergesellschaft wird dort nochmals den Einakter „Dr' Prinzregent kutt“ von Cornelia Bebler aufführen. Den musikalischen Teil übernehmen die Hindelanger Stammtischmuseg und die Sänger der Sängergesellschaft unter Leitung von Hansjörg Gehring.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten bitten wir um Spenden. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern und Helfern sowie beim Heimatdienst für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ein extra Dank an alle, die uns Requisiten als Leihgaben zum „Prinzregententheater“ zur Verfügung stellen.

Hans-Georg Jörg
1. Vorsitzender Sängergesellschaft Hindelang



„Dr' Prinzregent kutt“.

Bild: Sängergesellschaft

**LOGOPÄDISCHE
P R A X I S
KUHNLE GMBH**

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Hindelanger Fußballer mit neuen Trikots – sofort tolle Ergebnisse

Im Laufe des Jahres 2012 wurden drei Hindelanger Mannschaften mit neuen Trikots versehen und alle neu eingekleideten Mannschaften (1. Herrenmannschaft, 2. Herrenmannschaft und die A-Jugend) konnten im Herbst hervorragende Ergebnisse erzielen.

Ein ganz besonderer Dank gilt hier den Sponsoren Getränke Füß und der Firma Klein & Schuster Ofenbau. Die 1. Mannschaft steht nach 14 Spielen mit nur vier Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter in Lauersposition und vielleicht klappt es im Frühjahr sogar, ganz nach vorne zu kommen. Trainer Michael Jörg wird sicherlich ab Februar die Weichen stellen, um ähnlich erfolgreich spielen zu können wie in diesem Jahr. Bauen kann Trainer Jörg dabei auf die enorme Heimstärke, bisher gab es im heimischen Stadion noch keine Niederlage. Allerdings

ist die A-Klasse in diesem Jahr extrem ausgeglichen. Insgesamt zehn Mannschaften sind nur durch acht Punkte voneinander getrennt und träumen davon, noch ganz vorne zu landen, darunter auch die Nachbarn Fischen, Blaichach, Immenstadt und Oberstaufen. Man darf auf diese Rückrunde ganz gespannt sein.

Ähnlich gut sieht es bei der 2. Mannschaft aus, die nur drei Punkte Rückstand auf den 1. Platz hat und auf dem 3. Platz liegt. Hier träumt Trainer Andi Moosbrugger davon, einen der beiden Aufstiegsfavoriten SV29 Kempten oder SVC Kleinwalsertal noch abzufangen. In der reinen Wertung der 2. Mannschaften sind die Hindelanger aktuell sogar ganz vorne.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass zurzeit eine tolle Stimmung und eine gute Trainingsbeteiligung bei beiden Herrenmannschaften zu



A-Jugend

erkennen ist und dies die Ursache für den aktuellen Tabellenstand ist. Erstmals in der höchsten Allgäuer Klasse (Kreisliga) zeigte die A-Jugend von Beginn keinen Respekt und konnte gegen die Allgäuer Fußballgrößen Mindelheim, Kottern, Marktoberdorf und Durach prächtig mitspielen und die Buben haben

sich sogar in der vierköpfigen Spitzengruppe festgesetzt. Die beiden Trainer Johann Jörg und Hansjürgen Übelhör sind voll des Lobes über die hervorragende Einstellung der Jugendlichen, die ihre große Chance, sich auf der Allgäuer Fußballbühne zu präsentieren, blendend ausgenutzt haben.



1. Mannschaft



2. Mannschaft

Bilder: TVH

Jahreshauptversammlung des SV Hinterstein

Bei der Generalversammlung des Sportvereins Hinterstein wurde durch die Sportwarte über das vergangene Vereinsjahr berichtet. Im Winter konnten die alpine Vereinsmeisterschaft und der Nachtslalom auf dem Oberjoch, der Seniorenlauf, sowie die nordische Vereinsmeisterschaft im freien Stil

durchgeführt werden. Ein besonderes Lob erging an die Langlaufkinder, die im Winter herausragende Auswärtsergebnisse, z. B. bei Minitournee, bayerischen Meisterschaften und dem deutschen Schülercup, erzielen konnten. Es fand außerdem ein Langlaufkurs für jedermann und ein wöchent-

liches Langlauftraining für unsere Kinder statt. Die Skigymnastik für jedermann und das Kinderturnen mit zwei Gruppen fanden von November bis März statt.

Das Sommersportfest mit anschließendem Fußballderby war eine erfolgreiche Veranstaltung. Beim Skibasar konnte eine große Auswahl an Sportartikeln erworben werden. Dazu wird 2013 frühzeitig über einen Aushang in der Schule und den Kindergärten, an den Anschlagtafeln und einem Bericht im „Hindelang Blättle“ informiert.

Dieses Jahr fanden Wahlen statt: Kassier Marina Hantmann, 2. Vorstand Raphaela Stetter, nordischer Sportwart Thomas Gerung und Hallenwart Kilian Schindler wurden wieder gewählt. Thomas Porzelt übernimmt von Andi Weber das

Amt des alpinen Sportwarts, Ahmet Arif löst Hubert Weber als Fußballwart ab und Andi Weber ist neuer Zeugwart für Michael Fügenschuh. Folgende treue Mitglieder konnten in diesem Jahr geehrt werden: 25 Jahre: Alexander Ammann, Kathrin Besler, Anita Haas, Markus Kögel, Sandra Vogler, Bärbel Witt und Brigitte Rotmayer. 40 Jahre: Sepp Agerer, Josefine Kögel, Max Kögel, Daniela Kölbl, Hans-Jörg Kotz, Helmut Wechs und Ulrich Wechs. 50 Jahre: Christel Besler, Friedrich Besler, Elfriede Blanz, Rudi Kögel, Peter Müller, Gabi Soer, Michael Tannheimer und Hans Wimmer. 60 Jahre: Marianne Anwander, Sepp Tannheimer und Willi Tannheimer.

Ein besonderer Dank ging an Franziska Segger, die wieder die schönen Urkunden gemalt hat.



Bild: SV Hinterstein

Bunte Kinderfasnacht im Pfarrheim am „rüessige Friddag“



Bild: Faschingsteam

Bereits zum achten Mal feierten wir Kinderfasnacht im Hindelanger Pfarrheim. Eine bunte Schar an kleinen und großen Faschnachtsbutze und Mäschkerle haben lustig und bunt vor und auf der Bühne getanzt. Eine Menge Spaß hatten die Kinder wieder bei den Spielen, wie „Reise nach Jerusalem“, Büchsenwerfen und der nicht mehr wegzudenken Süßigkeiten-Schleuder. Aus 200 Modellierballons kreierte Pamela Franz mit Unterstützung wieder die tollsten Schwerter und Blumen für die Kinder, die total begeistert waren. Die Mamas, Papas, Omas und Opas konnten sich bei Kaffee und Kuchen oder auch einem Gläschen Sekt amüsieren. Wieder ein Highlight war die Aufführung der Wertacher Garde, die die kleinen und großen Zuschauer dieses Jahr in die Zauberwelt der Märchen entführte. „Schneewittchen und die Zwerge“, „Alice im Wunderland“, „Aladin

und der fliegende Teppich“ und noch einige bekannte Figuren mehr aus den Reihen der Märchen waren auf der Bühne zu bewundern. Die faszinierende Aufführung wurde abgerundet mit einem einstudierten Tanz aller Märchen-Stars. Das Team der Kinderfasnacht möchte sich ganz herzlich bedanken bei der Pfarrgemeinde, beim Hausmeisterpaar und bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern und Kuchenbäckerinnen! Ein Dankeschön geht an die Bäckerei Holzheu, Bäckerei Kaufmann, Metzgerei Endrass, Getränke Füß, die „Wir für Bad Hindelang eG“ sowie das Kinderbasar-Team, die uns alle großzügig unterstützt haben – Vergelt's Gott! Der Erlös wird in diesem Jahr neben der Kirchenrenovierung der Pfarrbücherei und dem Elternbeirat der Schule Hindelang zur Verfügung gestellt. Das Faschingsteam freut sich schon auf nächstes Jahr!



Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 24. April 2013!

Generalversammlung Sängergesellschaft Hindelang mit Ehrungen

Bei der Generalversammlung der Sängergesellschaft Hindelang konnte der 1. Vorsitzende Hans-Georg Jörg eine positive Bilanz für das abgelaufene Vereinsjahr ziehen.

Im Anschluss an die Berichte der Vorstandschaft, die Entlastung der Vorstandschaft durch 2. Bürgermeister Hans Heim sowie die Aufnahme neuer Mitglieder fanden die Neuwahlen statt. 2. Vorsitzender Willi Baumgartner wurde in seinem Amt bestätigt.

Zur neuen Kassiererin wurde Angelika Scholl und als Kassenprüfer wurden Paul Kessler sowie Alfred Blanz gewählt.

Ein Novum war die Ehrung einer großen Zahl langjähriger Mitglieder.

Mit der neu geschaffenen Ehrenurkunde wurden Josef Göhl für 40 Jahre Mitgliedschaft sowie Hans Bellot, Hans Morhart und Ludwig Schüller für 60-jährige Mitgliedschaft besonders gewürdigt.

Die silberne Ehrennadel des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben erhielt Notenwart Klaus Wippler.

Die silberne Vereins-Ehrennadel

wurde zum ersten Mal verliehen und zwar an Reinhold Schill, in Anerkennung als langjähriger stellvertretender Dirigent.

Zwei Mitglieder wurden ganz groß geehrt: Wolfgang Scholl ist seit 1970 im Verein, er war viele Jahre gefeierter Theaterspieler und ist seit über 35 Jahren aktiver Sänger. Dafür wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Christa Kühnel ist 50 Jahre Mitglied im Verein. Sie erstellte ein unersetzliches Nachschlagwerk über das Hindelanger Bauerntheater von 1962 bis heute. Zudem gehörte sie 30 Jahre als aktive, hochbegabte Theaterspielerin und zehn Jahre als erfolgreiche Regisseurin der Theatergruppe an. In Würdigung ihrer Verdienste wurde Christa Kühnel die goldene Ehrennadel der Sängergesellschaft Hindelang verliehen.

Beim Ausblick auf das Jahresprogramm 2013 wies der Vorsitzende besonders auf die nächste Veranstaltung „Gsunge und Theatred im Becke“, die am Samstag, 9. März, um 20 Uhr im Gasthof Traube in Vorderhindelang stattfindet, hin.



Von links: Dirigent Hansjörg Gehring, Klaus Wippler, Reinhold Schill, Wolfgang Scholl, Willi Baumgartner, Christa Kühnel, Angelika Scholl und Hans-Georg Jörg.

Bild: Sängergesellschaft

GESTALTEN
MIT FLIESEN

Beratung
Verkauf
Verlegung

Fliesen
WECHS
Meisterbetrieb

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/95230 · Fax 08324/95391 29
Mobil 0176/24203657

Vermietungen

2-Zi.-Whg. in Bad Hindelang

ca. 50 m², im DG, mit Südbalkon, herrlicher Bergblick, neue EBK, Kellerraum, Carport, keine Haustiere, ab 1. April 2013 zu vermieten

WM 450,- €

Karl-Hafner-Straße 1, Bad Hindelang
Telefon 08324/8766

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Bei seiner Mitgliederversammlung am 28. Januar 2013 im Pfarrheim Bad Hindelang konnte der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang auf ein bewegtes Jahr zurückblicken.

Musikalisch eröffnete der Spielkreis von Sabine Baumgartner die Versammlung.

Schwerpunkt im letzten Vereinsjahr war sicherlich die Produktion der Volksmusik-CD „DOHUIM“. Historische Aufnahmen aus dem Archiv von Martin Kennerknecht sowie Einspielungen aus der heutigen Zeit beinhaltet diese abwechslungsreiche Sammlung „Vu domols und huit!“.

Emotional bewegend war auch die Aufführung vom „Regenbogenfisch“ des Hindelanger Kindergartens. Mit Begeisterung und Freude erarbeiteten sich die Kindergarten-Gruppen die tolle Darbietung des Kindermusicals.

Auch beim Hindelanger Viehscheid und beim Weihnachtsmarkt war der Förderverein präsent. Im Juli fand der vom Trachtenverein organisierte Nachmittag im Gund statt und weitere Auftritte der Musikschüler (Heimatabende, Vorspiele, Gottesdienste, Konzert der Jugendkapelle, Weihnachtsmarkt u.v.m.) sorgten für ein musikalisches Jahr. Die jungen Alphornbläser wirkten erfolgreich beim internationalen Alphornbläser-Treffen in Baad/Kleinwalsertal mit.

Finanziell unterstützen konnte der Verein in erster Linie wieder die musikalische Früherziehung in den Kindergärten, den Grundschulchor, den Spielkreis von Sabine Baumgartner sowie verschiedene musikalische Ausbildungen in den Familien.

Der 1. Vorsitzende Christoph Heim und die Kassiererin Elgard Haiduga wurden für weitere drei Jahre in ihre Ämter gewählt. Für den scheidenden Beisitzer Hans Weiss konnte Benno Wechs gewonnen werden.

Nach den Ausführungen der einzelnen Vorstandsmitglieder wurde die Vorstandschaft durch Bürgermeister Adi Martin und die Versammlung entlastet.

So konnte man zum Höhepunkt der diesjährigen Versammlung schreiten: Der ehemalige 1. Vorsitzende Hans Weiss wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Christoph Heim bedankte sich für seinen ermüdlichen Einsatz und seine Arbeit zum Wohle der Ostrachtaler Musikjugend und überreichte ihm als Dank die Ehrenurkunde des Fördervereins.

Eine besondere Überraschung war die Spendenübergabe von Concordia und Harmoniemusik und so konnte Christoph Heim mit einem großen Dank an alle Gönner und Mitglieder des Vereins die Versammlung schließen.

„Bike Team Oberallgäu e.V.“ geht an den Start

Hallo, Mountainbiker, am 12. Oktober 2012 haben sieben Gründungsmitglieder den Verein „Bike Team Oberallgäu“ gegründet. Bei der Vereinsgründung waren Gründungsmitglieder dabei, die schon seit Jahren den Mountainbike-Sport „leben“ und sich in dieser Sportart engagieren.

Die Gründungsmitglieder sind: Karl Rusch, Markus Pauzenberger, Reinhold Kotz, Christiane Höbel, Thomas Sräga, Robi Rusch und David Renger. In dieser Gründungsversammlung wurde folgender Vorstand gewählt: Thomas Sräga, 1. Vorsitzender, Christiane Höbel, 2. Vorsitzende, David Renger, Schatzmeister und Schriftführer, sowie Robert Rusch, Technischer Leiter.

Die Anfänge des „Mountainbikens“ im Jugend-Leistungssport liegen beim ehemaligen Team „Bike Team Oberallgäu“ sowie beim SV Hindelang. Die Idee war damals, für die alpinen Athleten auch ein Sommertraining anzubieten, um sie das ganze Jahr über „fit“ zu halten. In der Abteilung Mountainbike beim Skiverein fanden wir jahrelang optimale Unterstützung. Aus der Idee ist in den letzten Jahren aber ein Team gewachsen, das jetzt nicht mehr mit „einmal in der Woche radeln“ auskommt. Außerdem sind die Anforderungen an ein modernes Mountainbike-Training jetzt ganz andere und die Strukturen und die Trainingsmethoden haben sich in den letzten Jahren stark verändert. So erleben wir derzeit „geburtenschwache“ Jahrgänge im Nachwuchsbereich sowie eine gewisse Übersättigung an Freizeitaktivitäten. Natürlich sollten Kinder in diesem Alter noch das tun, was ihnen Spaß macht und es sollte auch ein Freiraum für das „Nichtstun“ da sein. So muss jetzt im Verein sichergestellt werden, dass die „Spitzenathleten“ maximal gefördert, der Breitensport weiterhin unterstützt und ausgebaut und für den Nachwuchs ein attraktives und leistungsgerechtes Training angeboten wird. Der „Mountainbike-Sport“ hat sich in den letzten Jahren zu einer etablierten Sportart entwickelt, die Professionalisierung im Spitzensport und die Integration bei Jugend und Sport verdeutlichen dies. Der „Mountainbike-Sport“ hat sich vermehrt auch als Breiten- und Freizeitsport stark entwickelt, die



hohen Teilnehmerzahlen bei unserem Allgäu-MTB-Kids-Cup, der Cross-Country-Rennen, Mountainbike-Marathons usw. belegen den hohen Stellenwert dieser Sportart.

Das hat massive Auswirkungen auf unser Training. Der Konflikt dabei ist, dass wir Leistungs- und Breitensport fördern und unterstützen und somit Trainer für alle Alters- und Leistungsgruppen „vorhalten“ müssen. All das muss noch finanzierbar sein, so finanzierbar, dass der Verein den Hauptanteil trägt und Eltern gleichermaßen belastet werden. Diesen Elternanteil sehen wir vom Alter und der jeweiligen Aktivität abhängig, d.h. wer nur im Sommer ab und zu das Training nutzt, wird weniger bezahlen als Sportler, die Sommer- und Wintertraining nutzen und an Wettkämpfen teilnehmen. Die Trainingsgebühren werden bei uns alters- und saisonmäßig gestaffelt. Wir denken, dass wir hier eine Lösung für ausgewogene Finanzierung sowie leistungsgerechte Beiträge und Trainingsgeld gefunden haben. Das Trainingsgeld und die Mitgliederbeiträge werden ausschließlich für die Trainerarbeit im Nachwuchsbereich verwendet. Natürlich stehen uns für die finanzielle Umsetzung „tatkräftige“ Sponsoren zur Seite, ohne die ein solches Konzept nicht finanziert werden könnte und die Förderung unserer Jugend nicht möglich wäre. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die erste Mitgliederversammlung findet am Donnerstag, 14. März 2013, um 19.00 Uhr im „Hirsch“ in Bad Oberdorf statt. Alle Mitglieder, „Mountainbike-Freunde“ und Interessenten sind herzlich eingeladen!

Bike Team Oberallgäu e.V., Fiegenschuhweg 8, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/94256
E-Mail: thomas@t-sraega.de
www.bike-team-oberallgaeu.de



Hans Weiss (rechts) wird zum Ehrenmitglied ernannt, daneben Christoph Heim.

Bild: Benedikt Berkold

Veteranen- und Soldatenverein Hindelang ehrt langjährige Ausschussmitglieder



Von links: neuer Denkmalpfleger Hans Bach, neuer Beisitzer Rolf Kloos, neues Ehrenmitglied Anton Kocher, Vorstand Karlheinz Herz, neuer 2. Vorstand Max Maugg und neues Ehrenmitglied Josef Lipp.

Bild: Veteranenverein

Beim letztjährigen Veteranenjahrtag konnte der Veteranen- und Soldatenverein Hindelang langjährige Ausschussmitglieder ehren. Es waren dies Anton Kocher und Josef Lipp. Anton Kocher wurde für seine 44-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Beisitzer und Josef Lipp für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Ausschuss zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Da sich beide auf der letzten Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl stellten, konnten erfreulicherweise für beide würdige Nachfolger gefunden werden. Als neuer 2. Vorstand wurde Max Maugg und als neuer Beisitzer Rolf Kloos einstimmig in den Ausschuss gewählt. Ebenfalls als neues Ausschussmitglied konnte Hans Bach für die Tätigkeit als Denkmalpfleger für die Gedächtnisstätten gewonnen werden.

Hinweis: Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 5. April 2013, um 20.15 Uhr im Hotel „Sonne“ in Bad Hindelang statt. Die Einladungen mit der Tagesordnung werden den Mitgliedern rechtzeitig zugesandt.



Andrea Haas
BERGSPORT & FLORISTIK

03. - 05. Mai 2013
**ROSEN
FEST**
Handwerk & Mode

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

Für Sie holen wir die Energie vom Himmel.

HEIZUNG
SANITÄR
FINK
SOLARTECHNIK

BAD HINDELANG
TEL. 08324-343

Der Ostrachtaler Jugend-Fußball lädt zu den Hallenturnieren ein

Hallenturniere in der Sporthalle Bad Hindelang: 26 Mannschaften, 230 Kinder.

**OSTRACHTALER
JUGEND
FUSSBALL**

Samstag, 16. März
nachmittags ab 14.00 Uhr
die Bambini (bis 2006)

nachmittags, ab 14.00 Uhr
die F (2004/2005)

Sonntag, 17. März
vormittags ab 9.00 Uhr
die E (2002/2003)

Wir freuen uns auf jeden Besucher.
Eintritt frei.



Die F-Jugend war auf den bisherigen Hallenturnieren immer vorne dabei. Von links: Nico Tetzner, Felix Heim, Matthes Keuschnig, Kilian Moosbrugger, Silvan Kellner, Julian Wechsel und Kilian Brutscher. Bild: TVH

Alpine Vereinsmeisterschaft und Familienrennen des SV Hindelang

Der SV Hindelang lädt recht herzlich zum **Familienrennen am Samstag, 9. März 2013, um 14.00 Uhr** am Grenzwieslift ein. Eine Mannschaft besteht aus drei Familienmitgliedern, egal welchen Alters. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig.

Anmeldungen bis Freitag, 8. März, per E-Mail an schratz.hans-martin@t-online.de mit Namen und Jahrgang. Nachmeldungen sind am Renntag bis 13.00 Uhr möglich.

Ebenfalls am Grenzwieslift findet einen Tag später am **Sonntag, 10. März 2013, die alpine Vereinsmeisterschaft**

statt. Start ist um 14.00 Uhr. Anmeldungen ebenfalls an schratz.hans-martin@t-online.de. Nachmeldungen sind am Renntag ebenfalls bis 13.00 Uhr möglich.



Bild: SVH

Harmoniemusik Hindelang



Ehrungen, v.l.: Alfons Weber, Erhard Fink (40 Jahre), Toni Holzheu, Otto Wechs (beide 50 Jahre), Karl Schach (40 Jahre), Andreas Waibel (40 Jahre aktiv), Siegfried Bellot (40 Jahre), Gustl Fink (2. Vorstand) und Philipp Haug (1. Vorstand). Bild: Harmoniemusik

Jahresrückblick bei der Harmoniemusik Hindelang

Bei der Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang im Gasthof „Krone“ in Hindelang konnte der Verein wieder einmal auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Versammlung wurde musikalisch von einem Bläserquintett der Jugendkapelle eröffnet. Anschließend begrüßte 1. Vorstand Philipp Haug die Vereinsmitglieder sowie Ehrenmitglieder und Vertreter anderer Vereine aus dem Ostrachtal. In seinem Bericht war von einem ereignisreichen Vereinsjahr zu hören mit vielen musikalischen Auftritten wie Kurkonzerten und verschiedenen Festen und Anlässen im Ostrachtal. Einer der Höhepunkte im letzten Jahr war dabei der Ausflug der Kapelle an den Gardasee inklusive einem Auftritt bei einem örtlichen Weinfest. Für das Jahr 2013 stellte Haug den Musikern in Ausblick, durch eine andere Aufteilung der Kurkonzerte auch an Wo-

chentagen wieder mehr spielfreie Wochenenden in der Sommersaison zu ermöglichen. Dies war in den letzten Jahren immer wieder gefordert worden und aufgrund der Termindichte nicht immer umsetzbar. Dirigent und Jugendausbilder Rainer Schollenberger stellte anschließend die Highlights der Jugendkapelle sowie der Harmoniemusik im Jahr 2012 vor.

Besonders erwähnenswert ist dabei die Teilnahme der Jugendkapelle Bad Hindelang am Jugendblasorchester-Wettbewerb in Babenhausen bei Memmingen, bei dem der 4. Platz in der Stufe „Leicht“ erspielt wurde. Das Nachwuchsorchester wurde hiermit in dieser Stufe bestplatzierte Jugendkapelle aus dem Oberallgäu.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft durch 1. Bürgermeister Adalbert Martin ergaben die Wahlen folgende Besetzung der Vorstandschaft:

Im Amt bestätigt wurden 1. Vorstand Philipp Haug, 2. Dirigent Wil-

libald Hammerl, Zeugwart Martin Keßler, Jugendwart Christian Heim und Notenwart Magdalena Beßler. Neu gewählt wurde 1. Beisitzer Franz-Josef Simon, er übernimmt das Amt von seinem Vater Wolfgang Simon. Für dessen langjährige Mitarbeit im Ausschuss bedankte sich die Vorstandschaft ganz besonders.

Folgende Nachwuchsmusiker haben im letzten Jahr die D2-Bläserprüfung bestanden und spielen nun auch in der Harmoniemusik mit: Madlen Kappeler, Sebastian Bach, Tobias Kennerknecht, Philipp Egger und Florian Zeller.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:

10 Jahre aktiv: Stephanie Keck

40 Jahre aktiv: Andreas Waibel

25 Jahre passiv: Claudia Müller

40 Jahre passiv: Siegfried Bellot, Erhard Fink, Karl Schach, Alfons Weber und Hans Wechs

50 Jahre passiv: Anton Holzheu und Otto Wechs.



Osterkonzert der Harmoniemusik Hindelang

Auch in diesem Jahr lädt die Harmoniemusik Hindelang wieder zum großen Jahreskonzert am Oster-sonntag, 31. März 2013, ins Kurhaus nach Bad Hindelang ein. Unter der musikalischen Leitung von Dirigent Rainer Schollenberger haben die Musikanten ein anspruchsvolles und ansprechendes Programm zusammengestellt. Die Zuhörer erwartet wie gewohnt eine bunte Mischung aus konzertanter Blasmusik, traditionellen Märschen und Polkas sowie moderner Musik aus Film und Musical.

Karten für das Konzert gibt es zum Preis von 7,- € (ermäßigt 3,- €) im Vorverkauf ab Montag, 18. März 2013, in der Kurverwaltung in Bad Hindelang sowie an der Abendkasse.



Bläserprüfungen, v.l.: Dirigent Rainer Schollenberger, Bezirksleiter Karl Bosch, Tobias Kennerknecht, Philipp Egger, Sebastian Bach, Florian Zeller, Madlen Kappeler, Jugendwart Christian Heim und 1. Vorstand Philipp Haug. Bild: Harmoniemusik

*Vergoldung
Restaurierung
Farbgestaltung*

Karoline Schaffler
87541 Bad Hindelang
Telefon 0170/5408334
www.das-goldkind.de

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Hotel- und Gästezimmerausstattung
- Wohnaccessoires

Haberstock GmbH

Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de



Hindelongar Fasnachts-Spruh 2013

Noch oltar Tradition und Sitt
berichtet mir, was nuis es git,
vum letschte, ietz vergongne Johr,
und was mir saget, isch gwiß woehr.
Doch wea kuin Gspass verstoht
i uibrar Mitt
goht lieber glei und loset it!

Mit em Euro goht es namma z'End
Blaß güet, dass br a eigene
Währung händ
Mir leabet zwar in ar globale Wealt
Aber z'Hindelong hämber isa eiges
Geald
D'Hindelongar Gschäfts lit händ dees
agfocht
Und de „Ostrach-Taler“ in Umlöuf
brocht.

Dr Beißwengar hots güet verschtonde
Dass a kriegt die ünder Schwonde
Dea kennt sich im Böüreacht ziemle
güet üs
Und böüt trotzdeam ungenehmigte
Wohnunga üs
Ma ka it seal an Schwarzböü hi stelle
Und im Böü-Üsschuss de Ondra
Voarschripta mache welle
letz will a sine politische Aktivitäta
no in Landtag verlege
Dees miesset sich d'Wähler no güet
iberlege
Denn s Reacht müess gealte
für alle gli
Sus macht ba isa Lond vu Gründ üf hi.

Dr Scheid isch dr Nationalfiertag vu
Hindelong
Do sott ba in am güete Häß higong
Beid Bürgarmeischer hand dees öü
so gsea
Und sind i dr Hindelongar Tracht do
gwea
Aber die reschtliche Gmuindsrät alle
Wäret in ihram Häß uf em Weart-
stoffhof it üfgfalle.

Dr Londwirtschaftsminischer
Brunnar hot is bsüecht uf m Scheid
Dass dea noch de Büre und em Vieh
lüeget, isch ja it leid
A hot gmacht öü ghereg Schprih:
Dees kan „i“ und dees mach „i“
Z'Berlin und z'Brüssel wearet se
gwiß uf dean warte
Oder aber ebbas anders üskarte.

D'Sirene goht, d'Fuirwehr ruckt üs
D'Hindelongar fahret uf Binswong
nüs
D'Voadrhindelongar fahret zum
Adlarwiert ning
D'Oberdoarfar wisset vu nix,
wie ka dees sing?
Drwil hot am Grüebplätzle a Öüto
brennt
So dass bas hot fascht gar numm
kennt
Die Alarmierung ischt it optimal
gwea



Das Bad Oberdorfer Fasnachtsspiel beim Umzug.

Bild: G. Jansen

Zum Glick hots bloaß an Sachschade
gea.

Dass Stammtischlar a Bierfahne
händ, wünderet uin it
Aber d'Ukomode sind do schu witer
an Schritt
Die händ an gstickte Fahne mache
long

Mit deam ka ba sogar uf Hoasseta
gong
Blaß müeß ba üfpasse uf ondre
Kooge

Denn die händ uf ar Hoasset dean
Fahne verzoge
Dr Wiedererwerb isch kumme ziemle
tiir
Die Fahne-Verziechar machet ietz
a gherege Fiir.

An Bildbond vu Hindelong git es
gonz nui
Mit Biddle vum Ünderjoh bis in
Hinderschtui
Vum Joh-Renne isch dinn a
Riese-Bild

Und Weabars Gitti sei woare ziemle
wild
Denn dr Wiehnächtsmart wird
„Budendorf“ gnennt
Mit am gonz kleine Biddle, wo ba
fascht nuits kennt.

De Wiehnächts-Büre Karg und Sohn
Sind d'Krippeles-Ochse auf und
davon
Se sind uifach us em Halfter
gschluffe
Und a Ründe dur s Oaschtrachtal
gloffo
Zum Lohwäldle, nocha Richtung
Polite
So llicht ingfoche düet ba die itte.

Gonz Hindelong in ar Wiehnächts-
Lichterpracht
Blaß am Kreisel isch es
küehronzenacht
Do hot uina mit m Öüto d' Lampe
uf halbmascht boge

Dean Fahrar hot ba glöüb us em
Verkehr zoge
Dea Kreisel goht namma ghereg am
Weag um
Do fahret öfter ui driber numm.

letz wämber's für huit bschließe,
zum Sage gäb's no viel –
Pfieta Gott! Bis zum nägschte
Fasnachtsspiel.

*Sprecher: Emil und Felix Keck
Ulrich Keck, Bad Hindelang,
5. Januar 2013*

Oberdoarfar Fasnachtsschpruu

Grieff Gott liebe Litt, mir sind
wider dô
i bi dr Michl und des isch d'Verô!
blebet doch grad a bizzle stông
na verzöllet mir uib, was se im Tal
alls hôt tông!
letzt kummet und neamed na drwil
und loset em Oberdoarfar
Fasnachtsgschpil!

S'Weather wie d'Litt, breits alls isch
verruckt
und nimed weiß,
was dô no alls kutt.
Erneuerbare Energie heißt die Devise
und wo ba hilüeget, iberall isch a
Krise.
Dr'Euro hôt d'Schwindsucht, ma
kennt em's schu a
na foche ber hôt wider mit
Tüschgshäftle a.

Uf em Jo hôt es a paar
Groasböüschtellta geabe
des händ itt all Jechar so gear
gseache.
Ob Panorama- oder Kinderhotel
a zweits Sankt Moritz het ba do
schnell.
Ma kinnt de Gescht ja öü Belzmäntel
vermiete
und des nocha im Hindelang-Plus-
Paket abiete.

Voar lütter böüe und baggre uf em Jo
hôt es Leitung abgrisse, inam Löh
im Schischüel-Lade isch s'Wasser
gschtonde
na habe se wölle mit Wasserschi
hündle.

Aber wea de Schade hôt, dea hôt öü
a Gfrett –
drfir händ se an nuie Rekord mit iber
100 Schilehrar khett.

Zwi Komunal-Politikar hätte anond
breits bisse –
dr ui hot de ondre khereg verrisse.
Aber d'Gsetzer gealtet fier alle Lit gli,
und a Alp schwarz üsböüe höüt hôt
itt hi.

Vitamin B isch nô lông kui
Genehmigung
Im Landtag sottba öü grad schtonde,
itt krumm!

D' Verfroarene händs voar Költe
schier num verschlottret
und händ a Holz zum Truckne
uf de Ofe nüfbocket!
zum Ufgwerme sind se na später
a d'Hitte zruckkumme
aber dô hôt dr'gönz Schtadel schu
tagheal brunne.
d'Verfroarene händ sich als
Schtammtisch an Name gmacht
und s'Schire leanet se öü nô,
des wär doch gelacht!

Am Wiehnächtsmarkt z'obed isch
ba mit de Ochse huimgloffo,
aber kurz voar dr Schtalstir sei uina
us em Halfter rüsgschlöffe.
Na seia furt wie a Blitz – sibe Ma
hindañoche
noch ar Stünd händ se'n ghatt und
gschpiert alle Knoche.
A Renne dur's gönze Tal sei des
gweache,
dr Ochs hôt sing Huimat wölle öü
amol seache.

S'hôt wölle schu wider uina uf
Hindelông ningschönze.
aber d'Lateane mitbadinn hôt
agföcht zum schwönze.
se isch kippt und am Kreisel isch
dünel gwea
aber ma hôt eigentle welagweag
nô gnüe gsea.
d'Lateane wek lông, a Schônz
üdaning
na wär ba nô gschwinder
z'Hindelông dinn.

So, fier huit isch wider Schluss
mir wänd mit nime an Verdruss
Mir dönked fiers lose, dir liebe Litt
und winsched uib a luschtege
Fasnachtstitt.
Weil luschteg sing und lache
isch gschieder wie a Mudde mache.

*Sprecher:
Felix Krips, Simon Schiebel
© Cornelia Beßler, Januar 2013*

Vorderhindelöngar Fasnachtsspruh'

Grias Gott mitanönd, nehmed uib grad no kurz derwiel, und lösed em Vorderhindelöngar Fasnachtsspiel. I kear em Bachstüdar und des isch vu Müller's Bob a Büe, und zum verzelle händ mir huir grad gnüe.

I de Kindergarte hôt d'Gmuind noamôl investiert, d'Kind händ duða nuie Spielgerät und an greaßere Söndkaste kriet. Aber sid dem gänd d'Kind bloaß no mit ôlte Kittel us em Hüs, well dea nuia Sönd git Fleak, die bringsch' mit Wäsche numma rüs.

An bsundre antibakterielle Sönd hôt ba dô neame mieße, des sei ietz Vorschrift – sus kasch de de Garte schließe. Freier händ d'Kind öü hömpfla wies Sönd geasse, und es hôt ena nuits döng, aber viellecht schmeckt dea nuia Sönd ja besser, ma sot die Heachre grad probiere löng.

Öü is Böüwease hôt d'Gmuind huir no amôle khereg investiert, ma nimmt in Köüf, dass dr Schuldeberg wieder greaßer wird. Und im Röthüs hend se z'ledsch denkt, mir mached isa Konto lieber glei no leer, im Fall dea nuia Kämmrar a reachta Sparfuchs wär.

„Bayerns beste Bayern“, öü isa Gmuind isch dô mit derbei, bis ins Finale sind se kumme, obwohl d'Konkurrenz reacht stark gwea sei. „D'beste Bayern“ sind se leider it woare, dô hôt se s'Glick doch verlöng, doch die Bayre wô am beschte fiere kinned, die hüsed allad no z'Hindelöng.

S'Bayrische Fernseh hôt is huir mit dr „Bayerntour“ im Ostrachtal bsüecht, se händ kleine Filmle dreht und fir an Öbed im Becke öü no Bsüechar gsüecht.

A deam Öbed hôt ba a ettle intressante Lit vorgstellt, dr Ui oder Önder hôt zwar eher an wilde Zuig verzellt, doch als Werbung fir de Ort isch es sicherlich it schleacht, und well mir all derfu provitierend, öü gwies am jede reacht.

Ietz düed ba dean Beitrag firs „Plus“ schu wieder nüf, scheinbar gôt ena die Rechnung no it gönz üf. Fir d'Gescht wird es ahebe dier, und d'Vermietar denked wenn isch amôl Schluss,

aber derfir kinned d'Fremde ietz öü bade, z'Nesselwöng dined und z'Sunthof duß.

Ietz mißeber grad no zu isam grine Schwimmbad ebbas verzelle, dô lärmed ahebe Ettle – se hetted lieber s'Ölde wieder welle. Wenn es im Summer länger heiß isch, höüt des mit der Selbstreinigung numma reacht hi, nocha isch dr Bode reacht schlipfreg und s'Wasser algeng und gri.

An was des ligt, des wissed mir it, mir sind ja öü kui Biologe, aber so Mancha isch dur des schu u'freiwillig is Wasser ning gfloge. Dô sod ba se ebbas iberlege, well des ka ja so it stimme, und zudeam mecht kuina gean mit Uzifer und Frösch um d'Wett schwimme.

Hôt se freier a Fremda fir d'Berg intressiert, nôh hôt a miße an Inghumische fröge, huit ka na de nuie Weg a d'Nusche löüfe, und brücht kuin Öndre mea blöge.

Dô stôht ietz nämla a „Panoramataff“, uf die ka'na se verlöng, es soll ja manch Inghuimische an Gascht öü schu verseckled hông.

A nuis Kriz händ d'Vorderhindelöngar Fuirwehrlar huir an Breiteberg nüf döng, die hõnds Schlagene Balke sind reacht schwer gwea, dr Weag stuineg und löng.

Es ischt a kerege Schindarei gwea, und so Mancha wur se denke, hoffendle bi i beim Nägschte schu z'öld und müeß be numma derart verränke.

A nuis Fuirwehroüto kreaged mir im Vorderhindelöng, s'Ölte hôt nôch all deana Jôhr sing Diensch hôt öü döng.

A Katastrophenschutzfahrzeug, üsglegt firs schwäre Gländ, dass mir fir gar alle „Katastropha“ a Schutzfahrzeug händ.

Gwies wiecht ba des Öüto bôld khereg ing, des müeß doch a Grund fir a Feschtle sing.

„Viel Glick“ winsched mir dr Fuirwehr mit deam nuie Kare, und dass se kinned is vor jedem Schade beware.

Well se Klösebrüch und Wiehnächsmart scheinbar it verbinde lôt, hôt dr Klöüs huir bei is huss verzöllt, was i sing Buech als dinna stôht. Bloaß schad isch gwea, wie ukomot die Fernseh-Lit vum SWR gwea sind, dass it amôl dr heilig Klöüs vor deana Schwöbe vertrinnt.

Dass d'Fasnacht deanweag kurz isch, lôt is gar kui Rüh,

Gott sei Dank nimmt ba ahebe de Vihscheid zur Fasnacht derzue. A Häß grad wie d'Narre und kuin Respekt vor is all, scheinbar isch a dearas Volk bei am „Event“ holt normal.

Vu dr „Cow Down Mountain Party“ hôt ba welle sage, und hôt iber d'Immestädltar d'Händ ibrem Grind zämed gschlage, ietz sind öü mir vu alle güede Geischter verlöng, und händ a „Warm up Party“, fir de Schaid bei is z'Hindelöng.

Dass die Finanzierung vum nuie Kunstraseplatz besser löüft, weared vu de Füeßballar ietz Quadratmetter groaße Teil verköüft. Dô kasch de züeschlage, wenn soddesch nuie Nochbüre zum stritte hông, oder wenn de a Plätzle süesch, wo ding Hund kasch' hi-schieße löng.

Bei de Maya steckt a Stuiemetz sing Hamar und Meisl a de Hüet, hôt an Kalender mit 5000 Jôhr gmacht, ietz sei's amôl güet. Wenn dea Ma gwisst hett, dass isa Verstönd amôl derart nôh lôt, dass weage ihm die halb Menschheit fürcht, dass d'Wealt unter göht. Bloaß d'Hinderstuarin gänd a deam Dag gönz gmietle is Bett, ungfähr zeche Jôhr sind se holt grad gean hinda dett.

So mir hearded ietz üf und saged no Dônk, fir alls - ob Geald, Spies oder Trônk. Pfie Gott mitanönd, bliebed luschteg und munter, nocha gôt fir is d'Wealt no gönz löng it unter.

*Sprecher: Hannes Zeller und Simon Müller
Text: Kilian Wittwer und Christian Schaub*

Ein Schatz der Mundart – Stephanie Tannheimer feiert 90. Geburtstag

Stephanie Tannheimer, 1923 in Hinterstein geboren, zählt zu den bedeutenden Mundartdichterinnen des Ostrachtals. „Nanie“, wie sie liebevoll genannt wird, verspürte nie den Drang, das Ostrachtal für längere Zeit zu verlassen und lebt bis heute dort, wo ihre Heimat ist: zwischen den geliebten Bergen in Hinterstein. Ihr erstes Gedicht schrieb sie mit elf Jahren zum Tod ihres Vaters, der in einer Lawine umkam. Stephanie Tannheimer hat mit guter Beobachtungsgabe und viel Liebe zur Natur und Heimat Eindrücke gesammelt. Immer wieder sind daraus Gedichte und Erzählungen entstanden, in denen sie Begebenheiten und Stimmungen festhält. Zahlreiche Dichterlesungen und Mundart-Abende hat sie mit ihren Beiträgen bereichert. Gerne werden ihre einfühlsamen Texte auch zur Weihnachtszeit bei vielen Feiern vorgetragen. Neue



Gedichte und Gedanken legte „Nanie“ in einer kleinen Schachtel ab. Diese Gedichte und Texte aus ihrem „Schatzkästchen“ wurden nun zum ersten Mal im Ursus-Verlag als Buch veröffentlicht.

Stephanie Tannheimer, Aus Nanies Schatzkästchen, 112 Seiten mit 14 s/w-Fotos, 9,90 €, Ursus-Verlag, ISBN 978-3-9811770-9-1



Anlässlich des 90. Geburtstages überbrachte 2. Bürgermeister Heim die Glückwünsche.

Fasnachtsumzug

Die Fasnacht erreichte am Faschingssonntag beim traditionellen Fasnachtsumzug pünktlich um 13.29 Uhr ihren Höhepunkt. Im Namen der begeisterten Zuschauer bedankt sich die Marktgemeinde bei allen mitwirkenden Gruppen für die unglaublich vielen Darbietungen, kreativen Ide-

en aus dem Ortsgeschehen, aber auch darüber hinaus, und die mit unglaublich viel Aufwand und Engagement geschmückten Wagen. Die folgenden Bilder als Erinnerung und Dank für einen wunderschönen Nachmittag. Allen Gruppen ein herzliches Vergelt's Gott!

Fotos: Günter Jansen





„Venediger“ – Das Geheimnis der kleinen Menschen



Im gesamten Alpenraum und den norddeutschen Mittelgebirgen existieren Dutzende von verschiedenen, wundersamen Sagen, Legenden und Märchen über die „Venediger“ oder die „Venedigermännle“, wie sie im Allgäu noch heute genannt werden. Nach seinen Publikationen über die „Wilden Frauen“ und andere Sagengestalten der Alpenwelt hat der Autor und Buchverleger Thomas Niehörster den Hintergrün-

den nachgespürt, auf die sich die Sagen über die Venediger stützen. Die Venediger waren jene geheimnisvollen, oft als kleinwüchsig bezeichneten Schatzsucher, die im Mittelalter nicht nur die norddeutschen Mittelgebirge, sondern auch das Allgäu in geheimer Mission durchwanderten. Mit einem „Zauberspiegel“ haben sie, so erzählen die Sagen, tief in die Erde hineinschauen können, um die dort verborgenen Schätze auszukundschaften, zu heben und nach Venedig zu schaffen. Die Legende sagt, sie hätten dort in prächtigen Palästen gelebt. Warum die Venedigermännle nicht ausschließlich nach Gold suchten, das sie selbstverständlich bei Gelegenheit auch gerne mitnahmen, verrät keine der vielen Sagen. Heute wissen wir, dass die Venediger vorwiegend nach jenem ganz anderen Stoff suchten, der für die Glasmanufaktur auf Murano, der Inselgruppe in der Lagune vor Venedig, im Mittelalter fast überlebenswichtig war – dem Braunstein. Allein mit diesem Mineral, das in Italien äußerst rar ist, konnten die Glasbläser auf Murano das seinerzeit begehrte „cristallo“, ein durchsichtiges Glas, produzieren.

Niehörster zeigt in seiner Publikation die faszinierenden Fakten und die Listigkeit der Venediger auf, die einheimische Bevölkerung zu täuschen. Allein durch seine Beiträ-

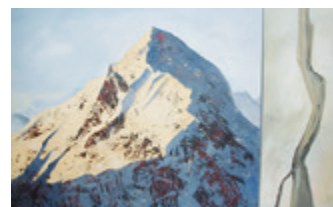
ge zur Geschichte des Glases, des Spiegels oder der Mineralogie ist das kleine Buch nicht nur spannend für Freunde der alpenländischen Sagen, sondern es zeigt im speziellen Fall der „Venediger“ auf, dass Sagen zumeist einen realen Hintergrund haben, den zu verfolgen es

sich lohnt. Dominik Ultes hat das Buch illustriert.

Thomas Niehörster, Sagen und Geheimnisse der Venedigermännle, 120 Seiten mit fünf Illustrationen, Ursus-Verlag & Medien, 9,90 €, ISBN 978-3-941414-26-6

„Ich und der Berg – ein Dialog“

Die Hintersteiner Malerin Hildegard Simon stellt unter dem Thema „Ich und der Berg – ein Dialog“ ihre neuen Bilder vom 27. März bis 9. April in der „Fiskina“ in Fischen aus. Die Vernissage ist am 28. März um 18 Uhr.



Landkreis sucht Vorschläge für den Kulturpreis 2013 aus dem Bereich Theater/Musical

Der Landkreis Oberallgäu vergibt für 2013 wieder einen Kulturpreis. Gesucht wird ein Preisträger aus dem Bereich Theater und/oder Musical. Vorschläge können bis 29. März 2013 beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht werden.

Der Kulturpreis ist mit insgesamt 3.000 € dotiert. Grundlage für die zu vergebene Auszeichnung ist eine vom Kreistag beschlossene Richtlinie. Danach wird der Kulturpreis verliehen an Kulturschaffende, die im Landkreis Oberallgäu leben und/oder arbeiten und deren her-

ausragende Leistungen Bezug zum Landkreis haben. Über die Vergabe entscheidet der Schul-, Kultur- und Sportausschuss, die Verleihung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2013.

Wir bitten Sie, geeignete Vorschläge mit einer kurzen schriftlichen Begründung bis spätestens 29. März beim Landratsamt Oberallgäu (Landratsbüro) oder per E-Mail (landratsbuero@lra-oa.bayern.de) einzureichen. Eigenbewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Vermietungen

Bad Hindelang – 2½-Zi.-Whg.,
mit EBK, 65 m², Westbalkon,
WM 590,00 € + Gar. 40,00 € +
KT 850,00 €
08324/953383 od. 0177/3004283

DIE DIGITALE ZEITUNG: JETZT KENNENLERNEN!

Unsere Expertinnen demonstrieren Ihnen die Funktionen und Vorteile des e-paper und stehen Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erleben Sie die digitale Zeitung beim Allgäuer Anzeigebblatt
Immenstadt, Jahnstraße 6, Mo. bis Fr. 8 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Sonthofen, Bahnhofstraße 10, Mo. bis Fr. 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
Telefon 08323/802-150 · www.all-in.de/ePaper

NAH DRAN. TAG FÜR TAG.

„Es ist ein tolles Gefühl, bei meiner letzten Junioren-WM auf dem Podest zu stehen“: Ski-Telemarker Jonas Schmid wird im französischen Chamonix Vize-Weltmeister

„Ich hoffe, dass ich meine Form halten und die guten Leistungen in den nächsten Rennen bestätigen kann“, hatte der Bad Hindelanger Ski-Telemarker Jonas Schmid nach seinen Erfolgen zum Saisonauftakt gesagt. Kurz zuvor gewann der für den SC Oberstdorf startende 20-Jährige im österreichischen Rauris den ersten „Classic Weltcup“ des Winters, was zugleich der erste Weltcup-Sieg überhaupt in Schmid's Laufbahn war. Im slowenischen Bohinj hatte er ebenfalls überzeugt und im Sprint zweimal Platz drei belegt. Seit diesen Tagen steht fest: Schmid konnte seine Form mehr als nur halten – bei der Junioren-Weltmeisterschaft Mitte Februar in Chamonix holte er sich im „Classic“ die Silbermedaille und fuhr einmal nur knapp am Podest vorbei.

Bis auf eine Schrecksekunde am Anfang des Skating-Teils, „wo ich mit dem Stock auf meinen Ski stach und mich somit kurz selbst behinderte“, lief es sehr gut für den Bad Hindelanger. Schmid kämpfte und platzierte sich am Ende vor dem Schweizer Nicolas Michele und hinter Tobias Müller vom SC Fischen auf dem zweiten Platz.

Der Allgäuer Sportler freute sich sehr über den Vize-Weltmeister-



Junioren-Vize-Weltmeister
Jonas Schmid.

titel: „Es ist ein tolles Gefühl, bei meiner letzten Junioren-WM auf dem Podest zu stehen. Zugleich ist es eine Bestätigung dafür, dass sich die umfangreiche und intensive Vorbereitung in den vergangenen Monaten sowie das Training in den vergangenen Wochen gelohnt hat. Trotz des guten Starts in die Saison war mir klar, dass die folgenden Wettkämpfe kein Selbstläufer werden. Insofern bin ich froh, dass ich in der Erfolgsspur bleiben konnte“, sagte Schmid.

Gejubelt wurde natürlich auch in Schmid's Heimatort Bad Hindelang. „Jonas Schmid hat in Chamonix wie schon bei den Weltcup-Rennen zu-

vor deutlich unter Beweis gestellt, was für ein großartiger Telemarker er ist. Dass er als unser Werbepartner das Skigebiet Oberjoch auf internationaler Bühne mehrmals auf dem Siegerpodest repräsentiert hat, das freut uns natürlich sehr. In dieser Form ist Jonas Schmid in den kommenden Jahren einiges zuzutrauen“, so Eric Enders, Geschäftsführer des Skigebiets Oberjoch.

Wie knapp es bei Wettkämpfen im Telemark-Weltcup zugeht, zeigte sich in Chamonix beim Sprint, als Schmid nach dem ersten Lauf als Drittplatzierter auf Medailenkurs war, nach einem Fahrfehler am

Ende jedoch Siebter wurde. Freuen konnte sich Schmid nach dem Wettkampf trotzdem – zwei Junioren-Weltmeistertitel gingen ins Allgäu: Tobias Müller vom SC Fischen sicherte sich bei den Männern Rang eins, Schmid's Oberstdorfer Vereinskameradin Johanna Holzmann holte den Titel bei den Frauen. Somit stellte der Deutsche Skiverband zum dritten Mal in Folge das stärkste Juniorenteam. Die nächsten Rennen finden in Norwegen statt. Mitte März wird im spanischen Pyrenäengebirge in Espot die Weltmeisterschaft ausgetragen. Jonas Schmid ist mit dabei.

Text: Denkinger-Kommunikation



Jonas Schmid bei seinem Wettkampf in Chamonix.

Bilder: Privat

Gesundheit und Fitness bei der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG

Am Montag, 4. März 2013, lädt die Raiffeisenbank in Bad Hindelang gemeinsam mit Optik Köberle & Schwab, der Bäckerei Kaufmann, der BARMER und der Süddeutschen Krankenversicherung zu ihrem Gesundheitstag ein.

Die Besucher können Sehtests machen, verschiedene Messwerte auf einer Fitness-Waage bestimmen,

durch eine Promille-Brille blicken, leckeres Gebäck probieren und sich rund um das Thema Pflegeversicherung beraten lassen.

Der Gesundheitstag findet in der Raiffeisenbank-Geschäftsstelle in Bad Hindelang statt. Die Partner sind von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr für Sie da.



Bild: Raiffeisenbank

500 Euro für neuen Rauchverschluss

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG spendet an die Freiwillige Feuerwehr Hinterstein

Löschen – Retten – Bergen – Schützen ... diese vier Wörter beschreiben treffend die wichtigsten Aufgaben, die die Feuerwehr in ihrer Gemeinde übernimmt. Die freiwilligen Helfer leisten durch ihr ehrenamtliches Engagement einen

bedeutsamen Beitrag für die Dorfgemeinschaft.

Diese Einsatzbereitschaft unterstützt Marktbereichsleiter Mario Carbone (links im Bild) von der Raiffeisenbank in Bad Hindelang mit einer Spende. Für die Anschaffung eines Rauchverschlusses überreichte er 500 Euro an Gerhard Vogler, den 1. Kommandanten der Feuerwehr in Hinterstein.



Bild: Raiffeisenbank

Nostalgischer Ski-Tag mit Wettkämpfen, Kursen und Gewinnspielen: Skigebiet Oberjoch feiert Jubiläum „70 Jahre Iseler-Lifte“ am 2. März auf der Piste



Die aktuelle Bad Hindelanger Winter-Saison ist eine Jubiläums-Saison der besonderen Art – das Skigebiet Oberjoch feiert heuer den Bau und die Inbetriebnahme des ersten deutschen Ski-Liftes: Anfang 1943 zog ein mit 26 Bügeln und einem 20 PS starken Elektromotor bestückter Schleplift erstmals in Deutschland Skifahrer bergauf. Seither gilt das Skigebiet Oberjoch als „Wiege des deutschen Skisports“. Dieses historische Ereignis feiert das Skigebiet Oberjoch mit einem Jubiläums-Skitag der besonderen Art am Samstag, 2. März. Einblicke in die vergangenen 70 Jahre gewährt darüber hinaus ein Jubiläums-Magazin, das seit diesen Tagen vorliegt.

Um nicht nur über Nostalgie zu sprechen, sondern in der Praxis zu zeigen, wie es in den Anfangsjahren (auch modisch) am Iseler zugeht, hat sich das Skigebiet etwas

einfallen lassen: Alle Personen, die am 2. März in nostalgischer Skikleidung zum Berg Iseler kommen, fahren an diesem Tag kostenlos. Wer 1943 geboren ist, erhält noch einen Bonus obendrauf und darf bis Saisonende gratis weiterfahren.

„Am Grenzwieslift wird es einen Skitest geben, im neuen „MINI-Funpark“ einen „Schnupperkurs“ sowie einen „Bag-Jump-Contest“ auf der neuen Anlage. Hauptpreis ist eine Saisonkarte (für Bad Hindelang, Oberjoch und Unterjoch) für die Wintersaison 2013/2014. Wer möchte, kann im Alpinen Trainingszentrum Allgäu (ATA) wie ein Profi trainieren und dabei seine Zeit stoppen lassen. Also genau dort, wo sich zuletzt Ski-Stars wie Maria Höfl-Riesch und Felix Neureuther ihren Feinschliff für die Weltmeisterschaft geholt haben, ehe beide bei der WM in Schladming mit vier Medaillen (Einzel und Team)

kräftig absahnten. Zünftig wird's in der „Meckatzer Sportalp“ sowie den Grenzwiesstuben, wo es ein Weißwurstfrühstück und Livemusik (Meckatzer Sportalp) geben wird. Verlost werden ferner zwei Übernachtungen in einem Bad Hindelanger Hotel sowie Tagestickets und vieles mehr.“

„Wir wollen die Geburtsstunde des Skifahrens in Deutschland so feiern wie es am besten zu diesem Jubiläum passt – direkt am Berg. So können wir allen Besuchern vor Ort demonstrieren, was das Skigebiet Oberjoch bis heute so faszinierend macht. Wir hoffen auf eine große Resonanz und sind uns sicher, dass wir mit unserem Programm den richtigen Nerv getroffen haben“, sagt Eric Enders, Geschäftsführer des Skigebiets Oberjoch.

Der erste deutsche Ski-Lift 1943 war 800 Meter lang. 26 Schlepp-Bügel und ein 20 PS-Elektromotor beförderten 100 Personen pro Stunde hinauf auf den Gipfel. Waren dies in den

ersten beiden Jahren Skifahrer, so belagerten kurz vor Ende des II. Weltkrieges die US-Besatzungstruppen den Lift und sorgten für den ersten großen Aufreger in Hindelang – bei Skifahrern und der heimischen Bevölkerung. Der erste Umbau am „Isler-Lift“ im Winter 1951/1952 war beinahe ein Neubau. Stahlrohrkonstruktionen ersetzen Holzstützen und steigerten somit die Stabilität – und auch die Kapazität wurde erhöht. Ab 1967 stabilisierten Gittermasten den Lift, der nun im Winter 800 Personen pro Stunde 1.000 Meter weit, im Sommer 180 Menschen 1.280 Meter beförderte. 2013 umfasst das Skigebiet Oberjoch, ein Paradies vor allem für Familien, insgesamt 32 präparierte Pisten-Kilometer und neun Lifte der Kategorie „ausgezeichnet“.

Text: Denkinger-Kommunikation
Bilder: Skigebiet Oberjoch



Baumit setzt auf Weiterbildung

**Einweihung des neuen
Schulungsgebäudes
am 9. Januar
am Standort Bad Hindelang**

Mit dem neuen Akademie-Gebäude stellt Baumit die Weichen in Richtung Schulungszentrum für Handwerker. Im neuen Gebäude,

das nach Passivhausstandard gebaut wurde, nahmen auch Landrat Gebhard Kaiser, Bürgermeister Adi Martin und Geschäftsführer Ludwig

A. Soukup die Kelle in die Hand. Bundesweit nehmen rund 1.000 Teilnehmer an 90 Schulungsterminen der Akademie teil.



Von links: Geschäftsführer Ludwig A. Soukup, Landrat Gebhard Kaiser, Bürgermeister Adalbert Martin, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb H. Werf und Anwendungstechniker F. Spring.



Baumit-Kunden und -Mitarbeiter bei der Einweihung des neuen Schulungsgebäudes.

Bilder: Baumit

Kindergarten-Funken

Seit vielen Jahren ist es dem Kindergarten Kunterbunt, dank vieler engagierter Eltern, möglich, ein wunderbares Funkenfeuer zu erleben. Es ist für Kinder und Eltern immer wieder ein Höhepunkt im Kindergartenjahr.

Dank der Großzügigkeit der Bäckerei Kirchenbäck, Bäckerei Holzheu, Metzgerei Koller und Getränke Füß kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Wir danken ihnen für die treue Unterstützung.



Bilder: KiGa Kunterbunt

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Der Förderverein der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang lädt zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am Dienstag, 19. März, um 20.00 Uhr im Gasthof „Hirsch“ in Bad Oberdorf statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Teilwahlen.

Der Förderverein würde sich über Interessierte, die mitwirken möchten, sehr freuen.



Kontakt: Hilde Rege, Tel. 2458, oder Thomas Lindlbauer, Tel. 933573.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Marie Celin Morgan,
geboren am 11. Nov. 2012
Eltern: Doreen und
Andreas Morgan, Unterjoch



David Josias Blanz,
geboren am 6. Dez. 2012
Eltern: Nicole und
Marzel Blanz, Hinterstein



Noah Viktor Glavina,
geboren am 21. Dez. 2012
Eltern: Jasmina und
Erich Glavina, Oberjoch



Anna Wilhelm,
geboren am 24. Dez. 2012
Eltern: Gisela und Martin
Wilhelm, Bad Oberdorf



Thomas Keck,
geboren am 26. Dez. 2012
Eltern: Stephanie und
Hans-Jörg Keck,
Bad Hindelang

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

NEUERÖFFNUNG
Villeroy & Boch Abteilung

Kessler
Porzellan & Hausrat
Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang
Fon (08324) 2296 · hausrat-kessler.de

**10%
Eröffnungsrabatt***

Villeroy & Boch
1748

*außer bereits reduzierte Artikel

GTV d'Ostrachtaler Hindelang

50 Jahre Volkstanzgruppe
Hindelang

Einladung zum Festabend
mit Programm und
anschließendem Tanz

Samstag, 13. April 2013, um 20 Uhr,
im Kurhaus in Bad Hindelang.

Es sind alle
recht herzlich
eingeladen.

Wir freuen uns
auf Euren Be-
such.

Volkstanzgruppe Hindelang



Die Volkstanzgruppe der Ostrachtaler.

Bild: GTV

Allgäu

Oberallgäu
Landkreis



INTERNATIONALER FRAUENTAG



DamenWahl
Bunter politischer Frauennachmittag

am Samstag, 9. März um 13.30 Uhr
im Schloss in Immenstadt

Kabarett TraumFraun,
Moderation JuliaTremli-Thalkofer, TV Allgäu Nachrichten,
Impulsreferat Angelika Putsch,
Talk mit Kommunalpolitikerinnen aus dem Oberallgäu

Info und Anmeldung: 08321/612-234 (-554)
Landratsamt Oberallgäu | www.oberallgaeu.org

Die Oberallgäuer Tanzgeiger laden zum Maitanz ein

Alte, wilde Tanzbodenmusik mit Geigen, Bratsche, Kontrabass und Harmonie und das alles wie „anno dazumal“, also ohne Verstärker, präsentieren die Oberallgäuer Tanzgeiger beim Maitanz am 8. Mai um 20.00 Uhr im Gasthof Traube „Becke“ in Vorderhindelang. Auf dem Programm stehen Märsche, Walzer, ländlerische Tänze, Zwiefache und die wilde oder gemütliche Polka. Der Eintritt kostet 8 Euro. Reser-

vierungen bitte unter der Telefonnummer 08324/454 beim Gasthof Traube.

Über Ihren Besuch freuen sich die Oberallgäuer Tanzgeiger in der Besetzung mit Betty Mohr (Geige/Bratsche), Theresia Wörmann (Geige/Posaune), Ulrike Müller (Kontrabass), Hans-Jörg Gehring (Geige/Bratsche/Althorn/Akkordeon) und Benno Wechs (Steirische Harmonika/Gitarre).



Bild: Oberallgäuer Tanzgeiger

Bäderstudio



Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl
Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484



Couchen und Sessel
mit individuellen Stoffen lieferbar!



SCHNEIDER
RAUM AUSSTATTUNG
Bad Hindelang
Telefon 08324/320



Die Yoga-Akademie AYAS startet mit Vortragsreihe für ganzheitliches Wohlbefinden

Das Leben mit seiner ganzen Vielfalt ist die wohl spannendste Reise des Menschen. Und nicht zuletzt ist das Streben nach Glück und Zufriedenheit eine Reise zu sich selbst. Vor diesem Hintergrund startet die Yoga-Akademie AYAS in Bad Hindelang 2013 mit einer neuen Vortragsreihe rund um ganzheitliches Wohlbefinden.

Ab dem 15. März bis zum 13. Dezember 2013 zeigen erfahrene Referentinnen aus unterschiedlichsten Fachgebieten verschiedene Ansätze auf, wie jeder seinen ganz persönlichen Weg zu einem gesunden, glücklichen und gelingenden Leben finden kann.

Die Yoga-Akademie AYAS in Bad Hindelang hat sich zu einem Zentrum für ganzheitliches Wohlbefinden entwickelt. Denn über ihre Kernkompetenzen Yoga, Ayurveda und integrale Spiritualität hinaus ist das Team der AYAS stets bestrebt, den Austausch zu fördern und Wissen aus verschiedenen Bereichen zu vernetzen. So deckt die Vortragsreihe ein breites Spektrum an Themen ab, das von Osteopathie und Homöopathie über Qigong und Meditationstechniken, traditionelle ayurvedische Schönheits- und Präventivlehre und die Cantienica® Methode bis hin zum Umgang mit

Trauer und Ängsten reicht. Ziel aller Vorträge und Workshops ist es, leicht anwendbare Methoden zu vermitteln und Impulse zu geben, wie man seine innere Balance findet und mit mehr Kraft und Gelassenheit den oft stressigen Alltag meistert.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe macht am 15. März 2013 Wiebke Zint, Kontemplationslehrerin WFDK® und Yogalehrerin BDY/EYU®. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen spirituellen und philosophischen Systeme aus dem Osten und Westen und was diese scheinbar so unterschiedlichen Traditionen verbindet. Basierend auf ihrer eigenen jahrzehntelangen Erfahrung als Meditierende und Yoga-Praktizierende zeigt sie, wie sich diese Philosophien ergänzen, ein Weg zu innerer Zufriedenheit sein können und wie sie sich in den Alltag des modernen Menschen integrieren lassen.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr
Ort: Yoga-Akademie AYAS,
Auwald 17, 87541 Bad Hindelang,
Vorderhindelang

Anmeldung und Information:
Wiebke Zint, ayas-office@email.de,
Telefon 08324/1045 oder unter
www.yoga-akademie-ayas.de

Alle Termine auf einen Blick

15. März 2013: Wege zum Glück
Wiebke Zint, Kontemplationslehrerin WFDK®/Yogalehrerin BDY/EYU®

22. März 2013:
Wirkt Homöopathie nur bei Bagatellerkrankungen?

Joanna Hillmeier, Allgemeinärztin mit Schwerpunkt Homöopathie

19. April 2013: Singen als heilende Kraftquelle

Iria Schärer, Liedermacherin/ Psychologin (Gestalttherapie und systemische Therapie)

17. Mai 2013: CANTIENICA® Methode-Training für Bewegung und Haltung

Susanne Pfahler, Dipl. Cantienica® Trainerin/Yogalehrerin

21. Juni 2013: Qigong – zur Stärkung der Lebenskraft

Annette Wagner, Heilpraktikerin/TCM

19. Juli 2013:

Osteopathie für Frauen

Bettina Scheible, MSc. DO, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin/Osteopathin

20. September 2013: Dem neuen Leben eine Richtung geben

Renate Reich, Sozialpädagogin/ Familienhebamme

18. Oktober 2013:

Einfach nur SCHÖN

Christina Tetzner, Zert. Ayurveda



Wiebke Zint

Kosmetik- und Wellnesstherapeutin, Yogalehrerin BDY/EYU®

8. November 2013:

Lesung: „WARUM NUR?“

Freiya von Stülpnagel, Trauerbegleiterin der AGUS-Gruppe München, Mitglied des Vorstandes des Vereins Verwaiste Eltern München e.V.

22. November 2013:

Farbe im Raum

Susanne Fügenschuh, Dipl.-Ing. Architektur, Dipl.-Ing. Innenarchitektur

6. Dezember 2013: Verunsicherungen begegnen – mit neuen Ängsten umgehen

Dr. med Beate Poyck-Scharmman, Allgemeinärztin und Psychotherapeutin

13. Dezember 2013: Erfülle das Leben mit deinem DASEIN

Wiebke Zint, Kontemplationslehrerin WFDK®/Yogalehrerin BDY/EYU®

FirmenFachAgentur TÜV zertifiziert

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen
Telefon 083 21 - 67 61 20

Blaichach
Telefon 083 21- 8 49 22

Oberstdorf
Telefon 083 22 - 9 52 89
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

ÜBER 100 JAHRE

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung

Metzgerei Endraß
Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice

87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

Geburtstag * Jubiläum * Firmenevent ...

Stellen Sie sich Ihren besonderen Tag vor. Sie haben Ihre Familie, Freunde und Kollegen eingeladen. Die Tische sind festlich gedeckt. Kerzen leuchten warm und einladend. Vom Buffet weht köstlicher Essensduft.

Sie als Gastgeber stehen im Mittelpunkt, feiern und lassen es sich gut gehen.

Sie wählen den Ort – wir organisieren.
Dekoration, Bestuhlung, Gläser, Geschirr, Besteck, Speisen und Getränke.
Mitarbeiter, die Sie unterstützen.

Oder haben Sie noch besondere Wünsche? Musik, Unterhaltung?

Wir Hotel
Kur- & Sporthotel
Bad Hindelang

Telefon 08324/984-0

Ihr erfahrener Cateringpartner
Kur- & Sporthotel
Zillenbachstraße 50
www.sporthotel-hindelang.de
info@sporthotel-hindelang.de
Ansprechpartner: Jörg Peter

Goldene Hochzeit bei Familie Holzheu

Am 26. Januar 2013 feierten Ursula & Toni Holzheu mit ihren Kindern, 15 Enkeln, Verwandten und Freunden das Fest der Goldenen Hochzeit. In der Bad Oberdorfer Kirche zelebrierte Pfarrer Karl-Bert Matthias einen feierlichen Gottesdienst, der von der Bad Oberdorfer Zithermusik umrahmt wurde.

Unter Mitwirkung einer Abordnung der Hindelanger Harmoniemusik und vier Musikern aus dem Freundeskreis, wurde der Abend zu einem unvergesslichen Fest.

Zur Freude des Jubelpaares gehörte auch Bürgermeister Adalbert Martin zu den zahlreichen Gratulanten.



Ursula und Toni Holzheu.

Bild: privat

Goldene Hochzeit von Familie Wimmer

Paula und Johann Wimmer aus Bad Oberdorf konnten am 23. Januar das Fest der „Goldenen Hochzeit“

feiern. Bürgermeister Martin überbrachte im Namen der Marktgemeinde herzliche Glückwünsche.



Bürgermeister Adalbert Martin (links) gratuliert dem Jubel-Paar Paula und Johann Wimmer.

Bild: privat

Impulse – Bürgerservice gemeinnützige GmbH informiert

**Einladung zum Vortragsabend
„Patientenverfügung,
Vorsorgevollmacht und
Betreuungsverfügung“**



Einen nicht nur für ältere Menschen hoch interessanten Vortrag hierzu gibt es am Mittwoch, dem 13. März 2013, ab 19.00 Uhr, im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang, Gerberweg 10

- „Wozu brauche ich eine Patientenverfügung?“
- „Welche Inhalte und welche Formulierungen sind dafür erforderlich?“
- „Wo hinterlege ich eine Patientenverfügung?“
- „Warum soll ich diese kombinieren mit einer Vorsorgevollmacht?“

- „Was kann ich mit der Vorsorgevollmacht festlegen?“ sowie
 - „Was, wenn ich keine Person mehr habe, der ich die Vorsorgevollmacht übertragen möchte?“
- Diese und andere sowie natürlich Ihre ganz persönlichen Fragen zum Thema werden an diesem Abend sicherlich eine Antwort finden.

Referent ist Ulrich Graf, Dipl.-Sozialpädagoge (FH) und Geschäftsstellenleiter des Lebenshilfe Betreuungsvereins Kempten e.V. Der Eintritt ist barriere- und kostenfrei.

Die veranstaltende Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH ist eine Gesellschaft der Allgäuer Werkstätten GmbH, der Körperbehinderten Allgäu gGmbH, den Lebenshilfen Kempten e.V. und Südlicher Landkreis Oberallgäu e.V. in Sonthofen sowie dem Lebenshilfe-Betreuungsverein Kempten e.V. Weitere Informationen auch unter www.impulse-buergerservice.de.

ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

AUS ALT MACH NEU!



...mehr Pfiff
Zimmerei
Hans-Jörg 

Telefon 08324/629



95. Geburtstag von Frau Margarete Müller



Die Jubilarin mit Bürgermeister Martin.

Bild: MBH

Am 11. Februar konnte Frau Margarete Müller aus Bad Oberdorf ihren 95. Geburtstag feiern.

Die Jubilarin, die seit 1992 in Bad Oberdorf wohnt, ist noch immer sehr interessiert am gemeindlichen

Leben. Frau Müller war über den Besuch des Ersten Bürgermeisters Adalbert Martin sehr erfreut.

Dieser überbrachte mit einem Präsent die Glückwünsche der Gemeinde.

Die älteste Bürgerin von Bad Hindelang feierte ihren 100. Geburtstag

Am 31. Januar konnte Genovefa Brutscher ihren 100. Geburtstag feiern. Die echte Hindelangerin und älteste Bürgerin von Bad Hindelang freute sich über die zahlreichen Gratulanten ebenso wie über die Briefe von Bundespräsident Joachim Gauck und von Ministerpräsi-

dent Horst Seehofer, der ihr die „Patrona Bavaria“-Medaille zusandte.

Unter den Besuchern waren der langjährige frühere Bürgermeister Roman Haug und 1. Bürgermeister Adalbert Martin, die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten.



Von links: Roman Haug, Genovefa Brutscher und Adalbert Martin.

Der besondere Laden mit dem größten Angebot in Deutschland: Über 2000 rostige Produkte!

Osterdeko, Tierfiguren, Rostschilder, Pflanzschalen, Skulpturen, Gartenstecker, Laternen, Windlichter, Feuerschalen und Wohndeko.

Die edle Patina aus Edelstahl sorgt dann für den ganz besonderen Charme der Objekte, der diese zu echten **Unikaten** macht. Edelstahldekorationen sind wetterbeständig und man hat lange Freude daran.

Ein Blickfang für jeden Garten mit Objekten, die voll im Trend sind oder einfach eine besondere Geschenkidee.



Metallmichl · Michael Blanz
Am Bauernmarkt 2 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/9334909
www.metallmichl.de



Gutschein 10%
auf einen Artikel
aus dem gesamten
Sortiment.

Gültig vom
1. März bis 15. April 2013.*

Je Kunde nur 1-mal einlösbar.

*Gilt nicht
für bereits reduzierte Ware.

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Dr. Ehry, Telefon 08324/2237
Frau Fiedermutz, Telefon 08324/2333
Dr. Föhl, Telefon 08324/952222
Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden. Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

02.03.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
04.03.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
09.03.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
11.03.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
16.03.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
23.03.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
24.03.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
30.03.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
04.04.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
06.04.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
10.04.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
13.04.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
17.04.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
20.04.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
23.04.13	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
27.04.13	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
28.04.13	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
04.05.13	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr

Notdienst-Kalender der Apotheken

März			April		
1	Fr	EN	1	Mo	TD
2	Sa	GU	2	Di	HC
3	So	HO	3	Mi	KH
4	Mo	LT	4	Do	LT
5	Di	MP	5	Fr	NG
6	Mi	NC	6	Sa	GZ
7	Do	KB	7	So	PT
8	Fr	PE	8	Mo	RD
9	Sa	OZ	9	Di	TH
10	So	TL	10	Mi	BE
11	Mo	BG	11	Do	CP
12	Di	CN	12	Fr	HK
13	Mi	HK	13	Sa	OU
14	Do	EP	14	So	MH
15	Fr	GL	15	Mo	DR
16	Sa	DU	16	Di	RB
17	So	KN	17	Mi	LM
18	Mo	MD	18	Do	RD
19	Di	NO	19	Fr	ON
20	Mi	PM	20	Sa	PZ
21	Do	OH	21	So	OL
22	Fr	RB	22	Mo	TL
23	Sa	TZ	23	Di	BO
24	So	BR	24	Mi	CH
25	Mo	CN	25	Do	DT
26	Di	DR	26	Fr	EP
27	Mi	EH	27	Sa	GU
28	Do	GL	28	So	LC
29	Fr	MP	29	Mo	KB
30	Sa	NU	30	Di	HC
31	So	RB			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

- B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677
- Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst**
- C** = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
- D** = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
- E** = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
- G** = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
- H** = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847
- K** = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
- L** = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197
- Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst**
- M** = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
- N** = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
- O** = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
- P** = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
- R** = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
- S** = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
- T** = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
- U** = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
- Z** = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328





AUTOHAUS

EU-Neuwagen

Direktimport
an diversen EU-Fahrzeugen

... mit uns einfach günstig Auto kaufen

BAD HINDELANG · Telefon (083 24) 4 45

haut & sinne Von Kopf bis Fuß in guten Händen

Frühling... Zeit, um in eine "neue Haut" zu schlüpfen mit einer basischen
 ● **Entsäuerungskur**

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
 fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinn.de

Leporello

Marktstraße 4–6
 Bad Hindelang
 Fon 08324-93350020
www.leporello-hindelang.de

Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in eine Welt des Schönen und Genießens.

[DER LADEN] [DIE AUSSTELLUNG]

Öffnungszeiten:
 Montag bis Samstag von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten:
 Von Donnerstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr

Blumendekorationen zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
 Badstraße 4
 87541 Bad Hindelang
 Tel. 08324 - 1027
 oder 953383

MW

spenglerei wittwer

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
 Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
 mobil. 0173. 3875409

Döhuim

A neue CD „Vu domols und huit“

Erhältlich bei **MUSIK BERKTOLD** – Hirschackerweg 1
 87541 Bad Hindelang – Telefon 08324/2106 – Fax 1444
info@musik-berktold.de

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft! **eza!** partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Gepürfter Suzuki Service Profi

Kundenorientierte Serviceprozesse für Ihre Zufriedenheit

 Way of Life!

AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
 Ostrachstraße 39
 Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
 Vorsorgeverträge
 Erledigung aller Formalitäten
 Behördengänge

87541 Bad Hindelang
 Zillenbachstraße 3
 Telefon 08324 - 953395
 Fax 08324 - 953396

87527 Sonthofen
 Grüntenstraße 17
 Telefon 08321 - 85569
 Fax 08321 - 85469

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

35 % weniger Heizkosten!

Rechnen Sie mit Baumit ...

... ganz einfach aus, was eine Wärmedämmung kostet.

Sie verheizen zu viel Geld? Sie möchten Heizkosten sparen und darüber hinaus ein besseres Wohnklima erhalten?

Errechnen Sie ganz einfach die Kosten der Dämmung unter: www.baumit.de/rechner

Ideen mit Zukunft.

baumit.com

Trauringe Über 300 Modelle zur Auswahl

Info unter www.saintmaurice.de

Ankauf von Altgold, Goldschmuck, Münzen, Zahngold usw.

MAYER
SCHMUCK · UHREN

Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

frisches Berglamm, frisches Geflügel, Wild
Wurst- und Schinkenspezialitäten
aus eigener Produktion

- frei von Glutamat
- frei von allergenen Stoffen (Kreuzallergienrisiko)
- frei von künstlichen Aromen
- lactosefrei
- glutenfrei

METZGEREI **KOLLER** natürlich

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de

RAUM RAUSCH
MAGAZIN

87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 973446
Mo - Sa : 09 - 12 Uhr
Mo - Fr : 15 - 18 Uhr
Mittwoch geschlossen

EL NATURA LISTA
caminar por la vida

Jetzt bei uns die Neuen!

Schuh und Hut Kaufmann
Orthopädischer Schuhmacher

Jochstraße 7
87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 2213

AYAS

Forum Werteorientierung
Qualität
Transparenz
Integrität
in der Weiterbildung e.V.

YOGA AKADEMIE ANGEBOTE

Yogakurse & Einzelunterricht
Aus- & Weiterbildungen
Meditationswochen in Flüeli CH
Beautybehandlungen

Information & Anmeldung

AYAS YOGA AKADEMIE

Am Auwald 17 · 87541 Bad Hindelang
Wiebke Zint · Tel. 08324 - 10 45
Christina Tetzner · Tel. 08321 - 80 00 11
www.yoga-akademie-ayas.de

BDY. Anerkanntes Ausbildungsinstitut

Hier kauft der Osterhase seine

- Trüffeleier
- Liköreier
- Brioche-Hasen & Kränze
- Schoko-Schmunzel-Hasen

Bäckerei · Konditorei
Kirchbäck
Familie Kaufmann
Seit 1807

... aus eigener Herstellung